

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1953

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethestraße 1

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Personen- und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 112 S.
Erscheinungsjahr: 1953	Format: x cm
Jahrgang: 1953, SS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1953

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	7
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	12
Medizinische Fakultät	14
Philosophische Fakultät	18
Naturwissenschaftliche Fakultät	23
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	26
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	29
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	29
Medizinische Fakultät	30
Philosophische Fakultät	33
Naturwissenschaftliche Fakultät	34
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	36
Außerhalb der Fakultäten	38
Büchereien und Archive	38
Prüfungsämter und -ausschüsse	39
Studentenseelsorge	41
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	42
Sonstige Vorlesungen	43
Im Rahmen des Amerika-Institutes	43
Rechtswissenschaftliche Fakultät	44
Medizinische Fakultät	46
Philosophische Fakultät	54
Naturwissenschaftliche Fakultät	63
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	70
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	75
Leibesübungen	75
Mitteilungen für Studenten	79
Übersicht über die Zahl der Studenten im Wintersemester 1952/53	87
Namenverzeichnis	88

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer *universitas literarum*. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die *Marburger Universität nach Frankfurt am Main* zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städelsches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Durch mehrere Jahrhunderte hindurch war Frankfurt eines der bedeutendsten Zentren der damaligen europäischen Völkerfamilie, in der unter dem Zepher der Kaiser verschiedene Nationen vereinigt waren. In Frankfurt spielte sich ein wesentlicher Teil des politischen Lebens Europas ab. Frankfurt war vor allem ein sehr bedeutendes Handels- und später Finanzzentrum Europas. So entstand in der Frankfurter Bürgerschaft eine traditionelle Aufgeschlossenheit für die internationalen Verbindungen, eine tolerante Einstellung zu den konfessionellen und Abstammungsfragen, eine fortschrittliche und freiheitliche Gesinnung. Die freie Reichsstadt regierte sich selbst durch gewählte Körperschaften. Dies führte zur festen Verwurzelung der Idee der Selbstverwaltung, der Notwendigkeit eigener Initiative und des Verständnisses für Sozialfragen — alles Elemente dessen, was wir heute demokratische Gesellschaftsordnung nennen. In dieser geistigen Atmosphäre Frankfurts reiften die Universitätspläne insbesondere im vergangenen Jahrhundert. Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem tragen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im

Einvernehmen mit der Preußischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung, nach der auch heute in der Universität verfahren wird, unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Mal oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionellen Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt, und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Physiologie Dr. phil. Dr. med. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.

John J. McCloy, New York, N. Y.

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.

Exzellenz Liu Chung-Chieh, Schanghai

Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary, Frankfurt a. M.

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher, Königstein (Taunus)

em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß,
Berchtesgaden

Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.

Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.

Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.

Dr. Günther Quandt, Frankfurt a. M.

Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg

Dr. phil. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.

Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.

em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig Seitz, Pfaffenhofen a. Roth

Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.

Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)

Zeittafel

Beginn des Sommersemesters 1953	15. April 1953
Vorlesungsbeginn	27. April 1953
Vorlesungsschluß	31. Juli 1953
Semesterende	15. August 1953
Einschreibung der Neuzugelassenen	8. April bis 30. April 1953
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge	15. April bis 9. Mai 1953
Feierliche Immatrikulation	11. Mai 1953
Belegfrist	11. Mai bis 6. Juni 1953
Pfingstferien	23. Mai bis 30. Mai 1953
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel werden gegeben ab	27. Juli 1953
Beginn des Wintersemesters 1953/54	15. Oktober 1953
Vorlesungsbeginn	2. November 1953
Einreichung von Bewerbungen für das Wintersemester 1953/54	1. Juli bis 31. August 1953

VERWALTUNG UND EINRICHTUNGEN DER UNIVERSITÄT

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 70091 und Tel. 72216, 73125, 73493,
75304, 75305, 75574, 76717, 76718, 76818, 77433, 77434, 78201, 78717,
79849.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 212, 238, 240—246, nach 20 Uhr Tel. 72216
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frank-
furt a. M., Rathaus, Paulsplatz 1, Tel. 90221
Stellv. und Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. Friedrich Rau,
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr, Hausapparate 240
und 241
Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 242

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUASTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 35, Hausapparate 271—273 und 201
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr, samstags bis 11.30 Uhr — Postscheckkonto Frank-
furt a. M. 2357
Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 271

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Anmeldung: Zimmer 170, Hausapparate 200, 251—253,
301—302
Leiter: Diplom-Ingenieur Ferdinand Kramer

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. Max Horkheimer — Sprechstunden: Für Studenten Mittwoch
11—12 Uhr, für Dozenten 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparat über 232

PROREKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris Rajewsky — Sprechstunde: Montag 12—13 Uhr,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat über 237

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlsenatoren:
Professoren Dr. Coing, Dr. Starck, Dr. Gelzer, Dr. H. Lehmann, Dr. Hax,
Dr. Strasburger, Privatdozent Dr. Strnad und der Universitätsrat.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen Professoren Dr. Kräusel, Dr. v. Stockert, Dr. Kuhl, Dr. B. Schmidt, Dr. Hauß, Dr. Solle, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner, Dr. Adorno, Dr. Föllmer, Dr. Fischer, Dr. v. Richthofen, Dr. Royen, Dr. Stauder und die Privatdozenten Dr. Strnad, Dr. Dittrich, Dr. Behrens, Dr. Weiße, Dr. Petri, Dr. Matthes, Dr. Müser, Dr. Kasten.

UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann —
Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung im Rektorat,
Hausapparat 233

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Hans-Jürgen Schlochauer —
Sprechstunde: Mi 12—13 Uhr, Zimmer 162, Hausapparat 226

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Hans Schloßberger —
Sprechstunden: Mo Mi 11—12 Uhr, Hygienisches Institut, Paul-Ehrlich-Str. 40,
Tel. 60241

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Harald Patzer —
Sprechstunden: Fr 11—13 Uhr, Zimmer 172, Hausapparat 227

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Friedrich Hund —
Sprechstunden: Mo Do 9—10 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 226

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. rer. pol. Fritz Neumark —
Sprechstunden: Di 16—17, Do 11—12 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 249

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231—234, 237,
nach 19 Uhr Tel. 75304 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 231, nach Dienstschluß 6 41 30

Universitäts-Sekretariat

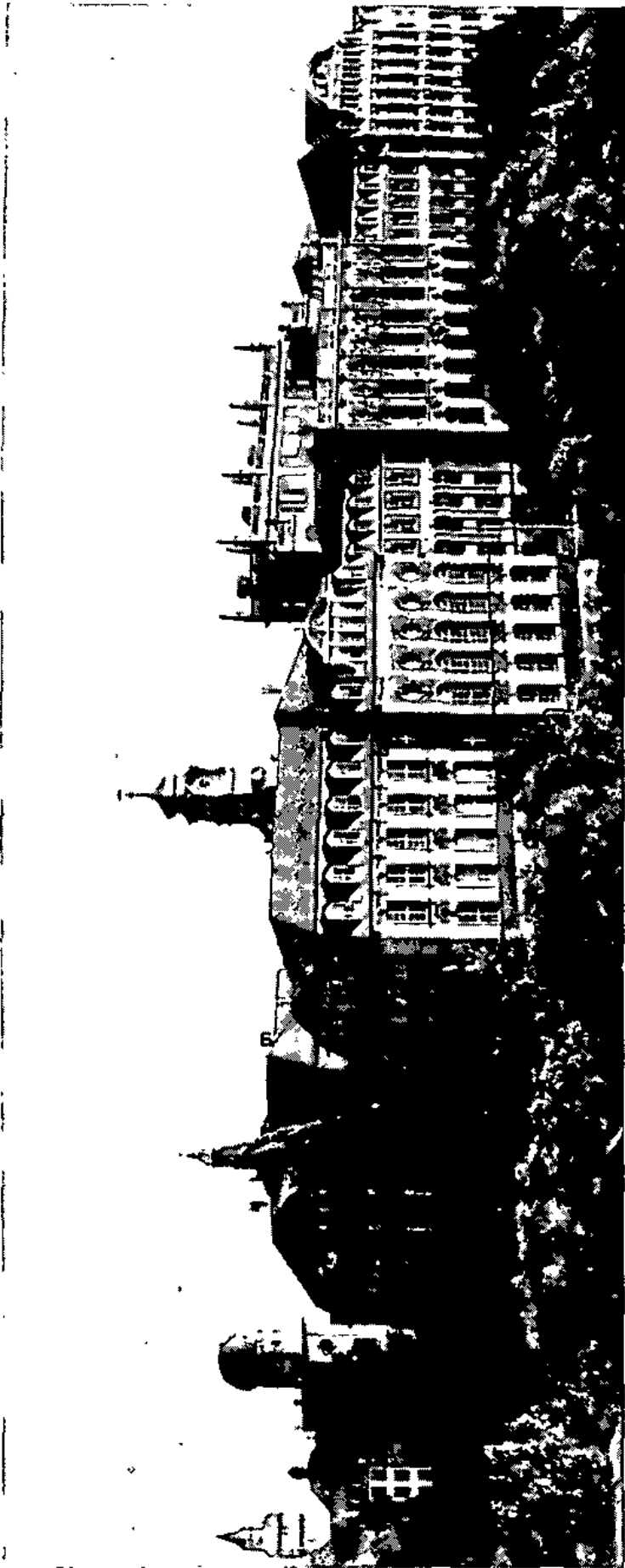
Mertonstraße 17/25, Zimmer 47—49, Hausapparate 214, 235 und 236
Verkehrszeit: 9—12 Uhr

Dekanatskanzlei

- a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 — Verkehrszeit 9—12 Uhr
- b) Medizinische Fakultät:
Paul-Ehrlich-Straße 40, III. (Hygienisches Institut), Tel. 60241
und Hausapparat 310 — Verkehrszeit 10—13 Uhr
- c) Philosophische Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 — Verkehrszeit 9—12 Uhr
- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Verkehrszeit 9—12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Verkehrszeit 9—12 Uhr

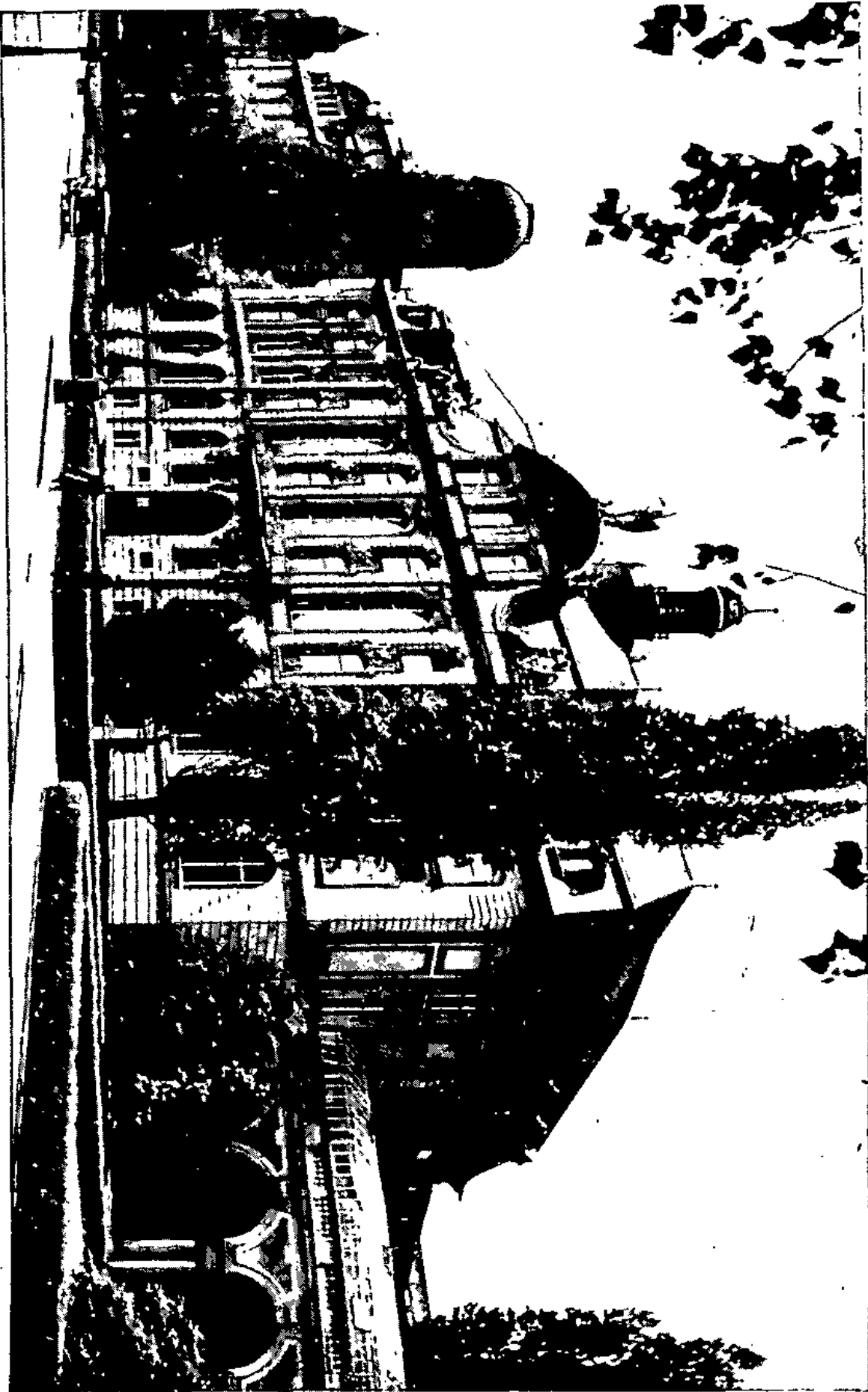
Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 215 und 202



Франкфурт ам Майн - Университет (Август 1928)

Frankfurt am Main - Naturmuseum Senckenberg



STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: cand. iur. Klaus Prassel

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. rer. pol. Günther Gruppe
2. Vorsitzender: cand. phil. Ivar Rabeneck
3. Vorsitzender: stud. rer. pol. Hubert Adler

Geschäftsstelle: Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Studentenhaus, Bauteil B,
Erdgeschoß, Tel. 7 75 75 und Hausapparat 294

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des Allgemeinen Studentenausschusses

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Boris Rajewsky
Sprechstunde: Mo 12—13 Uhr und nach Vereinbarung,
Anmeldung im Rektorat

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Joseph Kunz
Sprechstunde: Fr 15—16 Uhr im Assistenten-Zimmer des Deutschen Seminars

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

CHICAGO-AUSSCHUSS

In Erkenntnis der Einheit und Weltverbundenheit der Wissenschaft, als Bekenntnis zu dem Geist überfachlicher und überstaatlicher Zusammenarbeit, und in dem Bestreben, diesem Geiste durch die Tat Ausdruck zu verleihen, haben die University of Chicago und die Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt a. M. beschlossen, eine dauernde Interessengemeinschaft zu bilden, welche den Zusammenschluß beider als ebenbürtiger Partner zu freiwilliger Gemeinschaftsarbeit ermöglichen und fördern soll. Mit der Durchführung ist ein Ausschuss beauftragt, der sich wie folgt zusammensetzt:

University of Chicago

Prof. Dr. Wilhelm Pauck (Historical Theology), Vorsitzender

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Paul Weiss (Zoology)

Prof. Dr. Carl Kraeling (Hellenistic Oriental Archeology), Director of Oriental Institute

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University,
Dean of the Faculties

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie), Stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)
Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)
Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)
Prof. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)
Prof. Dr. Heinz Sauermann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Chicagoer Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Die Familie in der modernen
Gesellschaft“ in Frankfurt:

Prof. Everett C. Hughes, Ph. D. (Sociology)

Prof. Dr. iur. Max Rheinstein (Civil Law)

Siehe auch Seite 74

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fa-
kultät), Prof. Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Kirn
(Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche
Fakultät), Prof. Dr. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fa-
kultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG. München,
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,
Tel. 9 02 41

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e.V.

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e.V.)
an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: N. N.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Leiter: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstr. 17/25, Zimmer 68, Tel. 7 41 62 und Hausapparat 206.
Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr und nach Vereinbarung. Bearbeitung
aller Angelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung ausländischer
Studenten und Akademiker, Deutsche Sprachkurse für Ausländer, Ferienkurse
für Ausländer. — Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im
Ausland, Stipendien und Austauschangelegenheiten, Wahrnehmung der Auf-
gaben des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

STUDENTENWERK E.V. FRANKFURT AM MAIN

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Karl Hagenmüller
Priv.-Doz. Dr. Marie-Luise Dittrich
Dipl.-Kfm. Wilhelm Hick

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Gerhard Kath — Sprechstunden: Di, Fr 10—12 Uhr und nach Vereinbarung, Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß, Hausapparat 440

Abteilungen:

Förderung: Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß, Hausapparat 445 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß, Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Wohnungsamt: Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß, Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß, Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verwaltung und Kasse: Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß, Hausapparat 441 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: s. besonderen Anschlag

Mensa: Mertonstraße 17, Sockelgeschoß, Hausapparate 443 und 444

Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.)

Mensa Studentenhaus: Mertonstraße Ecke Jügelstraße

STUDENTINNEN-TAGESHEIM

Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Studentenhaus, Bauteil B, Erdgeschoß
Geöffnet: täglich 8—20 Uhr

Verwaltung: stud. phil. Elisabeth Hönmann, Frankfurt a. M.-Nied,
Oeserstraße 54, Tel. 1 35 82

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schlochauer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*Giese, Friedrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —

Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739

Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930; Staatssekretär des Auswärtigen Amts —

Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers, Tel. 3 79 42

Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht); 1. 1. 1940 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 1

Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —

Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59

Erlor, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —

Flughafenstraße 8, Tel. 6 75 53

Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —

Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61

Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 1

Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —

Dekan —

Semesteranschrift: Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht;

Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a

Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 6. 11. 1952 —

Eckenheimer Landstraße 11, II., Tel. 5 35 63

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht); 26. 11. 1948 —

Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46

Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —

Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

GASTPROFESSOREN

- Hoeniger, Heinrich, Dr. iur.** (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Cretzschmarstraße 10, Tel. 7 71 03
- Rheinstein, Max, Dr. iur.** (Civil Law); Professor der University of Chicago, Ill., U.S.A. —
Mertonstraße 17, Zimmer 334/335

HONORARPROFESSOREN

- Cahn, Ernst, Dr. oec. publ.** (Verwaltungs- und Staatsrecht einschließlich öffentliches Versicherungsrecht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68
- Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c.** (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13
- Brill, Hermann, Dr. iur.** (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D., Abgeordneter des Deutschen Bundestages —
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2, Tel. Wiesbaden 5 93 81
- Drost, Heinrich, Dr. iur.** (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948 —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur.** (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und 7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur.** (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Gesandter —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 3 24 62
- Kronstein, Heinrich, Dr. iur.** (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung); 22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —
Washington, D. C., 46 16, Fessenden Street
- Staff, Curt, Dr. iur.** (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident; Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Frölich, Karl, Dr. iur.** (Deutsche Rechtsgeschichte, Handelsrecht und Rechtliche Volkskunde); 30. 9. 1946; em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —
Gießen, Fichtestraße 15
- Simon, Ellen, Dr. rer. pol.** (Jugendrecht); 5. 4. 1951 —
Untermainkai 30
- Samson, Benvenuto, Dr. iur.** (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 26. 5. 1951; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —
Westendstraße 41, Tel. 7 67 60
- Hein, Wolfgang, Dr. iur.** (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht); 10. 10. 1951; o. Prof. der Universität Halle (28. 12. 1921) —
Eschersheimer Landstraße 105

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Schloßberger

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med., Dr. phil. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten);
21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911;
Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Schottensteinstraße 6, Tel. 6 71 12
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der
Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 23
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);
6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 —
Humperdinckstraße 22
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Dekan —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
privat: Niederräder Landstraße 40, Tel. 6 60 77
- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
14. 7. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —
Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91
- N. N. (Pharmakologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
14. 12. 1943 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
- Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96, 5. 12. 1952 —
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

GASTPROFESSOR

- Straus, Erwin W., M. D. (Psychiatrie und Neurologie); Assistent Professor an
der University of Louisville, Lecturer an der University of Kentucky,
Lexington 29, Ky., U.S.A. —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Universitätsklinik für Gemüts- und Nerven-
kranke, Tel. 6 02 41

HONORARPROFESSOREN

- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
Liest nicht —
Bettinastraße 41
- Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;
ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —
Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 6 42 95

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —
Liest nicht —
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
Liest nicht —
Parlamentsstraße 38
- Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.
Kinderkrankenhauses —
Böttgerstraße 22
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirur-
gischen Klinik des Marienkrankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);
24. 3. 1932 — Beurlaubt —
New York, N.Y., 784 Park Avenue
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
10. 12. 1934 —
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie);
20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische
Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39

- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Beurlaubt —
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie);
19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie);
26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Flughafenstraße 8, Tel. 6 11 69
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-
regierungs- und -Gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der
Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (I. Medizinische
Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose);
6. 5. 1949; Chefarzt des Sanatoriums St. Blasien — Beurlaubt —
St. Blasien (Schwarzwald)
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der
Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der
chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie); 22. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York, N.Y., 58 West 90th Street
- Jantz, Hubert, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02

- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951 —
Gartenstraße 76
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 —
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97
- Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 5. 2. 1952 —
Mörfelder Landstraße 171, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Klinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten)
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 21. 2. 1952 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —
Offenbach a. M., Starkenburgring 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
1. 12. 1952 —
Großauheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 719

PRIVATDOZENTEN

- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 7. 4. 1941 —
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65
- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 6. 1942 —
Dielmannstraße 1, Tel. 6 75 44
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chiurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 5. 1946 —
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 25
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 7
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —
Bielefeld, Kiskerstraße 25

- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87
- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für vegetative Physiologie
- Klaue, Rudolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Medizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie u. physiologische Chemie); 17. 1. 1952 —
Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);
17. 1. 1952 —
Am Leonhardsbrunn 23
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —
Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
14. 2. 1952 —
Wildunger Straße 19
- Lennert, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
24. 7. 1952 —
Gartenstraße 229, Senckenbergisches Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Cramer, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 12. 12. 1952 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Frauenklinik, Tel. 6 02 41
- Steigleder, Gerd Klaus, Dr. med. (Dermatologie); 12. 12. 1952 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Hautklinik, Tel. 6 02 41
- Ungeheuer, Edgar, Dr. med. (Chirurgie); 8. 1. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —
z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung); 27. 4. 1951 —
Siehe Privatdozenten der Medizinischen Fakultät
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts
für Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Pätzer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- *Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Niedenau 18 (Hinterhaus), Tel. 7 11 46
- *Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Liest nicht —
Prien/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- *Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;
Ministerialrat a. D. —
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88

- *Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Cretzschmarstraße 6
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Rektor —
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- *Weil, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —
Jerusalem, Talbieh, Balfourstreet, House Baseel
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);
10. 10. 1932 —
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissen-
schaften); 20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berück-
sichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Beurlaubt —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Krüger, Gerhard, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 — Beurlaubt —
Schumannstraße 45, III., Tel. 7 68 04
- *Hentze, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 —
Traisa b. Darmstadt, Waldstraße 43
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere
der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des
Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wölff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 23
- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —
Günthersburgallee 85
- Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 — Dekan —
Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
- May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 1
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
Hassinger, Erich, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer
Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 18. 10. 1952;
Dozent der Universität Freiburg i. Br. (10. 1. 1951) —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 6. 7. 1950 —
Oberursel (Taunus), Köhlerweg 15
- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —
Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchweg 25, Tel. 2 34 16

Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 31. 12. 1952;
ehem. o. Prof. der Universität Graz —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16, Tel. 6 48 60
N. N. (Indogerm. Sprachwissenschaft)

HONORARPROFESSOREN

Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
Mennicke, Karl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930; Professor
des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —
Haebelinstraße 20, I., Tel. 2 41 55
Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;
Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68
Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);
24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
Untermainkai 14, Tel. 9 16 07
Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte);
15. 4. 1952; 1. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen
Archäologischen Instituts —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
1. 12. 1934 —
Darmstadt, Bismarckstraße 82
Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
Brüder-Grimm-Straße 55
Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 26. 5. 1950 — Beurlaubt —
Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24
Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79
Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —
Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingerfeld 31
Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112

PRIVATDOZENTEN

Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Markwardstraße 12, Tel. Annweiler 241
Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 —
Mörikestraße 3
Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 —
Hasselhorstweg 14, Tel. 6 65 01

- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 29. 6. 1948 —
Wiesbaden, Hainerweg 14, Tel. Wiesbaden 904 10
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften); 5. 7. 1948 —
Brüder-Grimm-Straße 55
(dienstlich: Deutsche Bibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 22 79)
- Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —
Myliusstraße 31
- Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —
Höhenblick 14
- Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 25. 6. 1952 —
Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22

LEKTOREN

- Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —
Jügelstraße 11 II.
- Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 6
- Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
2. 6. 1949 —
Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
- Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —
Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
- Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:
Leontovitsch, Victor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —
Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät
- Dagorne, Joseph-Marie (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —
Feyerleinstraße 5, Tel. 2 14 32
- Gelber, Norman, B. A. (Englische Sprache); 10. 6. 1952 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am eisernen Schlag 48

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
Savignystraße 65
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 23
- Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen Sprache); 16. 5. 1940; Oberstudienrat —
Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2
- Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus);
20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —
Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
- Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946;
Oberstudienrat a. D. —
Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
- Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;
Oberstudiendirektor i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1, Tel. 34 72
- Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;
Studienrat i. R. —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9

- Günther, Robert** (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —
Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 698
- Friedrich, Adolf, Dr. phil.** (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Lic. theol.** (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;
ehem. ao. Professor der Universität Gießen, Pfarrer —
Myliusstraße 43, Tel. 7 58 57
- Block, Martin, Dr. phil.** (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg, Oberregierungsrat —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil.** (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; ao. Professor —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 12
- Schlerath, Bernfried, Dr. phil.** (Einführungskurse in die lateinische Sprache);
6. 11. 1950 —
Hansaallee 34 VII.
- Anz, Wilhelm, Dr. phil.** (Metaphysik); 13. 11. 1952; Studienrat —
Marburg/Lahn, Kugelgasse 6

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol.** (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Königstein —
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D.** (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor i. R. —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 775
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol.** (Sozialethik und Moral);
15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule
St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef, Dr. theol.** (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol.** (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948;
o. Professor der Universität Mainz —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol.** (Evangelische neutestamentliche Theologie);
6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol.** (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;
o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —
Mainz, Saarstraße 21, Tel. Mainz 27 26
- Föhrer, Georg, Dr. theol., Dr. phil.** (Alttestamentliche Theologie);
18. 10. 1951; Dozent der Universität Marburg (29. 7. 1949) —
Marburg/Lahn, Friedrichstraße 12
- Steck, Karl Gerhard, Dr. theol.** (Systematische evang. Theologie); 15. 4. 1952;
Privatdozent der Universität Göttingen —
Göttingen, Stumpfbiel 2

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hund

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- *Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- *Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c. (Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922; Direktor des Physikal. Instituts der Universität Freiburg (Schweiz) —
Freiburg (Schweiz), Universität
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;
Jugenheim (Bergstraße), Alexanderstraße 8
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 — Dekan —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 1
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- *Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. Limburg 987
Biologisches Forschungsinstitut
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 — Prorektor —
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);
25. 5. 1949 —
Blanchardstraße 20, Tel. 7 67 68
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Kettenhofweg 113 II.
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 74 33
und Hausapparat 320
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 —
Flughafenstraße 8

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Wittelsbacherallee 82
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —
Wiesenu 38
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 27. 6. 1952; o. Prof. z. Wv.
(1. 11. 1942) —
Reinganumstraße 17

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meß-
methoden); 16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamts für Bodenforschung —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)
- Pistor, Gustav, Dr. phil. (Elektrochemie u. Chemische Technologie); 9. 7. 1952 —
Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190 ^{1/5}

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut
und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5
- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939;
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der
Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 4, 1 62 27
- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —
Georg-Speyer-Straße 49
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und
vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie);
14. 1. 1950 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91

- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag.44

PRIVATDOZENTEN

- Breitinger, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 15. 1. 1940 —
Reinganumstraße 13
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Bad Soden a. Ts., Waldstraße 25 a
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Ostrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert-Mayer-Straße 31
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar;
Ferienanschrift: Hamburg 13, Nonnenstieg 24
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —
Senckenberganlage 30, Mineralogisches Institut
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); 17. 6. 1950 —
Schumannstraße 58, Geographisches Institut
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen
der Medizin); 4. 2. 1952 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Junge, Christian, Dr. phil. nat. (Meteorologie); 12. 5. 1952 —
Reinganumstraße 13
- Ried, Walter, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 15. 12. 1952 —
Arndtstraße 27, Tel. 7 49 80
- Acker, Ludwig, Dr. rer. nat. (Chemie und Technologie der Lebensmittel);
12. 1. 1953 —
Oppenheimer Landstraße 43 a
- Janecke, Heinz, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1953 —
Bruchfeldplatz 6
- Schwanitz, Franz Johann, Dr. phil. nat. (Botanik mit besonderer Berücksichti-
gung der Vererbungslehre); 2. 2. 1953 —
Niedermarsberg (Westfalen), Max-Planck-Institut für Bastfaserforschung

LEKTOR

Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;
ao. Prof. i. R. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und graphische
Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt
(26. 7. 1949) —
Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 29. 9. 1951;
o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Liebigstraße 12, Tel. Gießen 35 75
- Kersten, Martin, Dr.-Ing. (Metallphysik); 24. 5. 1952;
Leiter der Laboratorien der Vacuumschmelze A.G., Hanau —
Hanau a. M., Grüner Weg 37
- Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde); 3. 7. 1952; Bezirksgeologe am Hes-
sischen Landesamt für Bodenforschung —
Wiesbaden, Bodenstedtstraße 4, Tel. Wiesbaden 241 23
- Brockamp, Bernhard, Dr. rer. nat. (Angewandte Geophysik); 18. 11. 1952;
Dozent der Universität Münster (27. 4. 1951) —
Münster, Pferdegasse 3

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Neumark

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschafts-
lehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- *Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissen-
schaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 — Liest nicht —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere
Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —
Rossertstraße 6, Tel. 7 63 27
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, ins-
besondere Wirtschafts- und Sozialpolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften,
insbesondere Finanzwissenschaft); 15. 10. 1933 — Dekan —
Schweizer Straße 27, Tel. 6 72 91

- Banse, Karl, Dr. phil.** (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 —
Würzburg, Schellingstraße 5
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik)**; 8. 5. 1941 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 44931
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)**;
1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre)**; 1. 11. 1948 —
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 81 08
- N. N. (Theoretische Volkswirtschaftslehre)**

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre)**; 22. 2. 1952; Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —
Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)**; 28. 5. 1952 —
Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Währungs- und Bankpolitik)**; 13. 8. 1952 —
Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 288 22
(dienstlich: Frankfurt 905 41)
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik)**;
13. 9. 1952 —
Kurhessenstraße 129, Tel. 2 39 73

GASTPROFESSOREN

- Hoeniger, Heinrich, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht)** —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 13
- Hughes, Everett C., Ph. D. (Sociology)**; Professor der University of Chicago,
Ill., U.S.A. —
Mertonstraße 17, Zimmer 334/335

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde)**;
7. 5. 1920 — Liest nicht —
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel, Tel. Herrenalb 315
- Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen)**; 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
New York, N.Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Betriebspolitik und Betriebssoziologie)**; 11. 9. 1931 —
Broßstraße 10, Tel. 7 86 88
- Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik)**; 22. 9. 1945; —
Regierungspräsident a. D. — Liest nicht —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95
- Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie)**; 19. 2. 1951 —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik)**; 8. 1. 1953 —
Baustraße 17

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949 —
Aschaffenburg, Ernsthofstraße 4, Tel. 51 34
- Scherpner, Hans**, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);
1. 9. 1949 —
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 98 77 88
- Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —
Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

PRIVATDOZENTEN

- Möller, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —
Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Koch, Helmut**, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —
Gräfstraße 52
- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 55

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940;
Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim,
Leiter des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Professor an der Universität Heidelberg
(21. 1. 1941) —
Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948;
ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931),
Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim —
Tevesstraße 52
- Häbich, Theodor**, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen);
4. 10. 1949; Ministerialrat —
Wiesbaden, Kleiststraße 18
- Birck, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-
technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —
Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88
- Henzel, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Industrielles Rechnungswesen u. Organisation);
20. 4. 1950; ehem. o. Professor der Wirtschaftshochschule Leipzig —
Heinestraße 4, Tel. 5 34 70
- Richter, Peter**, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis);
6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. —
Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin**, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache);
4. 1. 1951 —
Wiesenu 52
- Below, Fritz**, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik);
5. 4. 1951; Leiter der Sektion „Statistik und Dokumentation“ im Europarat —
Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951;
Mag.-Oberschulrat i. R. —
Georg-Speyer-Straße 37

- Struss, Ernst Aug.**, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde);
30. 8. 1951 —
Gärtnerweg 59
- Burger, Ewald**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler);
10. 10. 1951 —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 25
- Dornemann, Richard**, Dr. iur., Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre); 10. 10. 1951; Finanzgerichtsrat —
Gartenstraße 114, Tel. 64908
- Röhr, Helmut**, Dr. phil. (Wissenschaftliche Politik); 29. 11. 1951;
Privatdozent der Universität Marburg (10. 11. 1948) —
Marburg (Lahn), Friedrichsplatz 9, Tel. Marburg 4302
- Ostermann, Heinrich**, Dr. iur. (Monographie einzelner Industriezweige);
13. 12. 1951; Syndikus —
Königstein (Taunus), Adelheidstraße 3, Tel. Königstein 786
und Frankfurt 74251 (Bockenheimer Landstraße 51)
- Knorth, Paul**, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

- Altrock, Hermann**, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor
der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Hausapparat 278
- Cron, Bertold**, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24
- Meldau, Rudolf** (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat —
Falltorstraße 12, Tel. 46740

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461—467, Hausapparat 225
Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing
Assistenten: Referendar Othmar Jauernig
Referendar Ernst-Joachim Mestmäcker
Referendar Hermann Dilcher
- Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363
Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm
- Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Zimmer 368—374,
Hausapparat 269
Direktor: Prof. Dr. Hallstein
Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing,
Prof. Dr. Schlochauer
- Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 137
Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann
- Institut für Verkehrswesen, Zimmer 522
Direktor: N. N.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

- Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 21 13**
Direktor: Prof. Dr. Starck
Prosektor: Prof. Dr. Ortmann
Assistenten: Dr. Hans Frick
 Dr. Rolf Schneider
 Dr. Benno Kummer
- Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41**
Direktor: Prof. Dr. Felix
Assistenten: Dr. Ilse Pendl
 Privatdozent Dr. Rauen
 Privatdozent Dr. Róka
 Dr. Joachim Hübener
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Walter Stamm
- Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05**
Direktor: Prof. Dr. Wezler
Assistenten: Prof. Dr. Greven
 Dr. Gisela Neuroth
- Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41**
Direktor: Prof. Dr. Lauche
Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau
Assistent: Dr. Hans Wilhelm Maas
- Neurologisches Institut (Edinger-Institut); Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79**
Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche
Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke
Wiss. Hilfsassistentin: Dr. Hannelore Senefelder
Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz
- Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60**
Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp
Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker
 Dr. Gudrun Saar
- Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41**
Direktor: Prof. Dr. Schloßberger
Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt
Assistenten: Privatdozent Dr. Brandis
 Dr. Hans Haussmann
 Dr. Kurt Liebermeister
 Dr. Senta Weidmann
 Dr. Hellmuth Kudicke
 Dr. Hans Philipp Pöhn
- Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67**
Direktoren: N. N., Prof. Dr. Laubender
Planmäßiges Mitglied: Professor Dr. Laubender
Assistenten: Dr. Walter Vogt
 Dr. Josef Hergott
- I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41**
Direktor: Prof. Dr. Hoff
Oberärzte: Prof. Dr. Hauß
 Privatdozent Dr. Schrade
 Privatdozent Dr. Alfred Gebauer
Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken
Leiter: Privatdozent Dr. Alfred Gebauer
Laboratorium der Klinik
Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Rudolf Altmann

Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,

Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. Graff

Privatdozent Dr. Ungeheuer

Privatdozent Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Strnad

Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.

Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 69 41/43 (Vorlesungen)

Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,

Tel. Gelnhausen 3 43

Direktor: Prof. Dr. Güntz

Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg

Assistent und Leiter der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter

Assistent: Dr. Erwin Bruckschen

Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Prof. Dr. Föllmer

Dr. Karl Zimmer

Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße

Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Oberarzt: Prof. Dr. Kreibitz

Assistenten: Dr. Heinz Bremer

Dr. Franz Olbrich

Dr. Eberhard Wagner

Dr. Joachim Otto

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Prof. Dr. Link

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans

Oberärzte: Dr. Albert Wiemers

Dr. Erich Landes

Histolog. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Steigleder

Physiol.-chem. Labor: Leiter Dr. Gottfried Leonhardi

Bakteriol.-serol. Labor: Leiter Dr. Georg Hans Warzecha

Röntgenabteilung der Univ.-Hautklinik:

Leiter Oberarzt Dr. Albert Wiemers

Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,

Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Zutt

Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard

Prof. Dr. Jantz

Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke
Privatdozent Dr. Klaue
Dr. Rolf Frowein
Dr. Georg Kilb
Dr. Gerhard Bosch
Dr. Eberhard Wissfeld
Dr. Caspar Kulenkampff

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Karl Luff
Dr. Gerhard Vogel
Dr. Oskar Grüner

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27
(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 290

Direktor: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistent: Dr. Martin Goes

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carofinum“,
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Dr. Paul Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Mit der Wahrnehmung beauftragt

Dr. Max Kuck

Oberassistent: Dr. Max Kuck

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Dr. Walter Koller

Parasitologisches Institut, Frankfurt a. M.-Fechenheim, Pfortenstraße 1

Leiter: N. N.

Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Gerhard Eißner

Dr. Erica Helmert

Prof. Dr. Heinrich Peter

Prof. Dr. Rudolf Siegert

Apl. Wissenschaftliches Mitglied:

Dr. Karl Dittmar

Wissenschaftliche Oberassistenten:

Dr. Oswin Günther

Dr. Friedrich Hüter

Dr. Wilhelm Schäfer

Wissenschaftliche Assistenten:

Anneliese Brödemann

Dr. Hans-Joachim Enenkel

Dr. Friedrich Ewald

Dr. Hans Grün

Dr. Anna Hanser

Dr. Günther Heymann

Dr. Helmut Pedal
Dr. Jutta Macholdt-Erdniß
Dipl.-Math. Willy Schulz
Dr. Hermann Vonderbank

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin
Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky
Assistenten: Privatdozent Dr. Muth
Dr. Trutz Fölsche

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der
Universität dient), Bad Homburg, Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Homburg 26 20 —

Leiter: Dr. Rolf Jäger
Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)
Leiter: Prof. Dr. Kleist

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111—116, Hausapparate 255, 308, 362

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer
Prof. Dr. Krüger

Assistent: Prof. Dr. Cramer

Pädagogisches Seminar, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 235—239 und 248, Hausapparate 254 und 256

Direktoren: Prof. Dr. Kirn
Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner
Dr. Richard Freyh

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 442, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. Gelzer
Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 435—440, Hausapparat 219

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg
Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 101, Hausapparat 221

Direktor: Prof. Dr. Keller
Assistent: Dr. Erich Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468—469, Hausapparat 283

Direktor: Prof. Dr. Osthoff
Assistenten: Prof. Dr. Stauder
Dr. Ursula Aarburg-Kasten

Indogermanisches Seminar, Zimmer 149

Direktor: N. N.

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 441, Hausapparat 361

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff
Prof. Dr. Patzer

Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 343—344, Hausapparat 293

Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch

Deutsches Seminar, Zimmer 240—242 und 268—271, Hausapparate 259,
258 und 356

Direktoren: Prof. Dr. May
Kommissarisch Prof. Dr. Schwietering
Assistenten: Dr. habil. Walter Johannes Schröder
N. N.

Institut für deutsche Sprechkunde, Senckenberg-Anlage 27 (Senckenberg-Bibliothek,
3. Stock), Hausapparat 275

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Zimmer 244, Hausapparate 257 und 303

Direktor: Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar, Zimmer 150, Hausapparat 222

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

Assistent: Privatdozent Dr. Petri

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 und 281,
nach 19 Uhr Tel. 7 21 95

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer

Stellv. Direktor: Prof. Dr. Adorno

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistenten: Privatdozent Dr. Burger

Dr. Otto Föllinger

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-Straße 2,
Hausapparat 488

Direktor: *Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller*

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 262

Direktor: Prof. Dr. Hund

Assistent: Dr. Dieter Pfirsch

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 208

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: Privatdozent Dr. Honerjäger

Assistenten: Privatdozent Dr. Müser

Dr. Ludwig Genzel

Dipl. Phys. Erich Schulz-DuBois

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2,
Hausapparate 305, 306 und 307

Direktor: Prof. Dr. Dänzer

Assistenten: Privatdozent Dr. Haase

Dipl. Phys. Theo Ankel

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:

Prof. Dr. O. Schäfer

Assistent: Dr. Gerhard Lander

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge

Observator: Dr. Heinz Wachter

Assistent: Privatdozent Dr. Junge

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Str. 2/4, Tel. 79650 und Hausapparat 346

Direktor: Prof. Dr. Hartmann
Oberassistent: Prof. Dr. Klar
Assistenten: Dr. Wilhelm Stürmer
Dipl. Phys. Gerhard Wittwer
Dipl. Chem. Hans Helmut Peters

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland
Oberassistent: Privatdozent Dr. Ried
Assistenten: Prof. Dr. Horner
Dr. Hans Merz
Dipl. Chem. Manfred Wilk
N. N., N. N.

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen
Assistenten: Dipl. Chem. Alex Bürger
Dipl. Chem. Heinz-Jürgen Schaak
Dipl. Chem. Hans-Joachim Schmidt
Dipl. Chem. Fritz Ehrhard
Dipl. Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Str. 8, Tel. 79007 und Hausapparat 348

Direktor: Prof. Dr. Rohmann
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Apotheker Theodor Eckert
Apotheker Günter Balsam
Apotheker Dietrich Hiller
Apotheker Gert Rinneberg

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber
Assistentin: Apothekerin Irmgard Nickel

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair
Assistent: Apotheker Herbert Hartmann

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 77719 und Hausapparat 345

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel
Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes
Dr. Paula Hahn
Dr. Hermann Müller

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 286

Direktor: N. N.
Assistenten: Dr. Karl Krömmelbein
Dipl. Geol. Wolfgang Kräusel

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann
Assistent: Dr. Wolfgang Kuls
Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: N. N.

Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Hausapparate 288, 312, 316 und 317

Direktor: Prof. Dr. Montfort
Assistenten: Dr. Günter Rosenstock
Dr. Wilhelm Lötschert
Dr. Isolde Ried
cand. phil. nat. August Ried

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81; Hausapparat 289

Direktor: Prof. Dr. Montfort
Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 287

Direktor: Prof. Dr. Giersberg
Assistenten: Prof. Dr. Rietschel
Dr. Friedrich Wilhelm Merkel
Dr. Robert Lotz

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,
Hausapparat 284

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp
Assistent: Privatdozent Dr. Breitinger

Psychologisches Institut, Zimmer 202—205 und 302—305, Hausapparate 220, 229
und 349

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch
Assistent: Dipl. Psych. Kurt Müller

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparate 291 und 337

Leiter: Prof. Dr. Hartner
Assistentin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky
Assistenten: Privatdozent Dr. Muth
Dr. Trutz Fölsche

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl
Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 519—520,
Hausapparate 205, 216 und 217

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftlichen Fakultät
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Herzog

Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 417—418,
Hausapparate 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Saueremann
Assistent: Dr. Rudolf Richter

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 414, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
Assistent: Dr. Walter Henke

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 313—314, Hausapparat 282 und 357

Direktor: Prof. Dr. Neumark
Assistenten: Dr. Lore Poschmann
Dipl. Volkswirt Herbert Geyer

Seminar für Industriewirtschaft, Zimmer 517—518, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax
Assistent: Dipl.-Kfm. Waldemar Wittmann

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 515—516, Hausapparate 341 und 342,

Seminarraum Zimmer 318, Hausapparat 274

- Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller
 Assistenten: Dipl. Kfm. Otfried Fischer
 Dipl. Kfm. Rosemarie Böhme
 Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 513—514, Hausapparate 338
 und 339, Seminarraum Zimmer 316
 Direktor: Prof. Dr. Banse
 Assistent: Dipl.-Kfm. Edgar Möltgen
 Treühandseminar, Zimmer 517—518, Hausapparate 292 und 340
 Direktor: Prof. Dr. Hax
 Statistisches Seminar, Zimmer 511, Hausapparat 295
 Direktor: Prof. Dr. Flaskämper
 Assistent: Dr. Heinrich Hartwig
 Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 317, Hausapparat 354
 Direktor: Prof. Dr. Fraenkel
 Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 313,
 Hausapparat 297
 Direktor: Prof. Dr. Urbschat
 Assistent: Dipl. Hdl. Gerhard Haase
 Institut für Handwerkswirtschaft
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
 Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock
 Institut für das Kreditwesen, Zimmer 318
 Direktoren: Prof. Dr. Veit (geschäftsführend)
 Prof. Dr. Hagenmüller
 Assistent: Dipl. Kfm. Erwin Gros
 Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 517—518, Hausapparate 292 und 340
 Direktor: Prof. Dr. Hax
 Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13
 Direktor: N. N.
 Assistent: N. N.
 Seminar für Genossenschaftswesen, Hausapparat 204
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
 Assistentin: Dipl. Volkswirt Margret Wittrock
 Institut für Verkehrsweisen, Zimmer 522
 Direktor: N. N.
 Institut für sozialökonomische Strukturforchung, Zimmer 523, Hausapparat 268
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
 Assistent: Dr. Karl Häuser
 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Lindenstraße 30 II.,
 Hausapparat 296
 Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Angeschlossen:

- Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann-Wolfgang-Goethe-
 Universität, Gräfstraße 39, Tel. 7 36 10 und 7 36 70
 Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
 Assistenten: Dipl.-Volkswirt Eva Bössmann,
 Dipl.-Kfm. Günter Menges
 Dipl.-Kfm. Wolf Kroneberger
 Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),
 Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
 Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Neundörfer
 Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth
 Dr. Marta Helff
 Wissenschaftliche Assistenten: Dipl.-Volkswirt Walter Blees
 Dipl.-Landwirt Josef Heun

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279

Direktor: Prof. Dr. Altröck

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Herbert Hänel
Stud.-Ref. Helga Schlee

Sportlehrer: Georg Gebhard

Arno Hermann

Kurt Kohl

Stud.-Ref. Gustav Kraschinski

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Zimmer 244, Hausapparat 303

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistenten: Privatdozent Dr. Meinecke, im Englischen Seminar
Dr. Franz Link

BUCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14,
Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.
2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27, Tel. 7 00 91 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 7). Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes, Hausapparat 280 bzw. 218; Verwaltung: Hausapparat 218; Ausleihe: Hausapparat 369; Zugangsstelle: Hausapparat 366; Zeitschriftenstelle: Hausapparat 367. — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12.30—19.30 Uhr.
3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal — Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr; außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Helmut Reinert

Bibliothek: Dr. L. Götz

Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Agyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak).

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 01 81.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 3372—74

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff

Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsaltbau, 2. Stock, Zimmer 161, Tel. 9 03 81,
9 04 01, App. 668

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle: Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über
6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,

Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr, Zimmer 135

Geschäftsstelle: Zimmer 135, Hausapparat 277 — Sprechzeit täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER
SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz
Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER
-METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge
Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 7 34 60

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus
Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50
Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: N. N.
Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23,
Hausapparat 286

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Schreiber
Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

**AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR-
UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair
Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,
Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch
Geschäftsstelle: Zimmer 135, Hausapparat 277 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel
Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

**PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE,
-KAUFLER UND -HANDELSLEHRER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 135, Hausapparat 277 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70
Sprechstunden: Mi 17—19 Uhr, Sa 10—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung im Studentenhaus.

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Dienststunden: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—12 Uhr.

Gottesdienst: Kapelle des Studentenhauses, Zeit nach Aushang.

Gemeindeabend: Mi 19.15 Uhr Studentenhaus.

Morgenandachten in Universität und Kliniken nach Aushang.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer

Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Bauteil D, Erdgeschoß,
Tel.: Hausanschluß.

Sprechstunden des Studentenfarrers: Di, Fr 14—16 Uhr im Sekretariat
sowie nach Vereinbarung; vormittags keine Sprechzeit.

Wohnung des Studentenfarrers: Koselstraße 15, Tel. 5 26 26

Gottesdienst: Sonntags, Zeit und Ort wie Anschlag am Schwarzen Brett.
Dienstags 7.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses. Mittwochs 7 Uhr s. t.
Messe für Studenten der Medizin in der Rektoratskapelle der Universitäts-
Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 17. Donnerstags
19.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses.

Arbeitskreis des Studentenfarrers: Montags 20 Uhr s. t. im Studentenhaus.
Offener Abend des Studentenfarrers: Samstags 20 Uhr s. t. im Studentenhaus.

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 27. April 1953 und enden am 31. Juli 1953.
Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beige-
setzt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ^o bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Rechtsphilosophie I (Geschichte), Fr 11—13	E. Wolf	2
Einführung in die Strafrechtswissenschaft, Do 16—18	Staff	22
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Mo Di Do 10—11	Erlcr	5
Rechts- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 17—19	Frölich	6
Bonner Grundgesetz (Konversatorische Erläuterung), Sa 9—10	Giese	33
Internationale Organisationen und völkerrechtliche Streit- beilegung, Mi Do 10—11	Schlochauer	39
Die wichtigsten demokratischen Institutionen seit 1945 in rechtsvergleichender Darstellung, Mo 17—18	Brill	34
Rechtliche Volkskunde, Mo 15—16	Frölich	7
^o Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	316
Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17—18.30	Weinstock	321
Russische Geschichte, Do 15—16	Leontovitsch	332
Strukturwandlungen der Wirtschaft und Gesellschaft, Di 8—9	Pollock	910
Soziale und organisatorische Probleme der Großstadt, Mi 8—9	Neundörfer	915
Wirtschaft und Gesellschaft seit Ende des Mittelalters, Mo Do 8—9	Fraenkel	948
^o Die Stellung der Frau im Sozialleben der Geschichte und Gegenwart, Fr 8—9	Fraenkel	950
Die deutschen Wirtschaftslandschaften und ihre geo- graphischen Grundlagen, Mo 8—9.30	J. Wagner	951
Vorgeschichte des zweiten Weltkrieges, Mo Do 15—16	Röhr	957
Weltpolitische Tagesfragen, Do 16—18	Röhr	958

SONSTIGES

Kolloquium: Der Sinn der Universität, Sa 9—11	Erler	8
Seminar über Eherecht und Gesellschaftsordnung, 2stdg., n. Verabr.	Rheinstein, E. Wolf u. a. sowie Teilnehmer des Chicago-Projekts	61
° Der Arzt und der Kranke in der Gesellschaft des 17. bis 19. Jahrhunderts, Do 17.15—18	Artelt	257
Begriff der Freiheit, Mo Fr 15—16	Horkheimer	301
Einführung in das pädagogische Denken der Neuzeit, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	318
Deutsche Plastik des frühen und hohen Mittelalters, Mo Di 16—18	Keller	351
Geschichte der Musikinstrumente (mit bildlichen Demon- strationen), Do 9—11	Osthoff	357
Das dramatische Werk Schillers und Kleists, Do Fr 12—13	May	388
Geschichte des deutschen Romans in Höhepunkten, II. Teil, von der Romantik bis zur Moderne, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	389
Volksglaube und Volkswissen, Mo 16—18	Hain	390
Geschichte der französischen Literatur im 19. Jahrhundert, Di Do 10—11	Lommatzsch	401
Geschichte der englischen Literatur zur Zeit der Hoch- romantik, Mo Do 16—17	Spira	437
Geschichte des englischen Dramas von den Anfängen bis zu Shakespeare, Mo Fr 12—13	v. Schaubert	439
Völkerkunde von West-Afrika (mit Lichtbildern), Mo 11—13	Jensen	480
Die Volkskulturen Siziliens (2. Teil), Di 17—18	Petri	484
Allgemeine Himmelskunde, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	623
Interfakultatives Kolloquium: Die Familie in der modernen Gesellschaft, Mo 19—21	E. Wolf und Teil- nehmer des Chicago- Projekts	1020
Die Stellung der Gymnastik in der antiken und mittelalter- lichen Kultur, Mi 14.30—16	Altrock	1201
Architektur und Technik antiker und moderner Sportstätten, Di 15 s. t.—16.30	Altrock	1202
Theorie des Wanderns, Mo 14 s. t.—15.30	Altrock	1203

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTES

Hawthorne und Melville (mit Übung), Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	438
Übungen zur amerikanischen Literatur: Die Mark Twain- Kontroverse in der amerikanischen und deutschen For- schung, Mo 14—16	Meinecke	447
Werden und Wesen der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland und den anglo-amerikanischen Ländern, Di Fr 15—16	Fraenkel	949

Lektüre eines modernen amerikanischen Romans in Verbindung mit dem Thema des Chicago-Projekts,
Di 14—16

Meinecke 450

Es wird auf die verschiedenen Sprachkurse der Philosophischen Fakultät hingewiesen, die für Hörer aller Fakultäten sind.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Rechtsphilosophie I (Geschichte), Fr 11—13	E. Wolf	2
Römische Rechtsgeschichte, Mi 9—10, Do Fr 11—12	Coing	3
Deutsche Rechtsgeschichte, Mo Di Do Fr 9—10	Erler	4
Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, Mo Di Do 10—11	Erler	5
Rechts- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 17—19	Frölich	6
Rechtliche Volkskunde, Mo 15—16	Frölich	7
Kolloquium: Der Sinn der Universität, Sa 9—11	Erler	8

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Mo Di 11—13	E. Wolf	9
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mi 11—12, Do Fr 10—11	Coing	10
Schuldrecht, Bes. Teil, Di Mi 10—11, Fr 11—13	Schiedermaier	11
Sachenrecht, Di 12—13 und 15—16, Mi 12—13 und 15—16, Do 12—13	N. N.	12
Handelsrecht, Mo 9—10 und 11—12, Di 11—12	Kronstein	13
Gesellschaftsrecht, Di 9—10, Mi 11—12	Kronstein	14
Wertpapierrecht, Mo 12—13 und 14—15	Frölich	15
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Mo 15—17	Samson	16
Arbeitsrecht, Do 9—11, Fr 9—10	Böhm	17
Wirtschaftsrecht, Do 11—12, Fr 10—12	Böhm	18
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Gebiet des Zivilrechts, Do 9—10	Coing	19
Internationales Privatrecht, Mi 11—13	Rheinstein	20
Bürgerliches und Handelsrecht I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo Di Mi 9—10, Mo 13—14	Hoeniger	21
Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 9—10	Neumark	901
Finanzwissenschaft, Mo Mi 11—13	Herzog	935

STRAFRECHT

Einführung in die Strafrechtswissenschaft, Do 16—18	Staff	22
Strafrecht, Allgem. Teil (I), Mo Di Mi Do 11—12	Claß	23
Strafrecht, Bes. Teil (I), Mo Do 10—11	Claß	24
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Gebiete des Strafrechts, Fr 12—13	Preiser	25

VERFAHRENSRECHT

Konkursrecht, Di 10—12	Hein	26
Strafprozeß, Do 12—13, Fr 17—19	Preiser	27

OFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Mi Do 8—9	Schlochauer	28
Staatsrecht, Mo 15—17, Di 9—11	Möslér	29
Verwaltungsrecht (ohne Verwaltungsgerichtsverfahren und -Rechtsprechung), Mo Fr 8—10	Ridder	30
Verwaltungsgerichtsverfahren und -Rechtsprechung, Mi Do 9—10	Schlochauer	31
Beamtenrecht, Sa 8—9	Ridder	32
Bonner Grundgesetz (Konversatorische Erläuterung), Sa 9—10	Giese	33
Die wichtigsten demokratischen Institutionen seit 1945 in rechtsvergleichender Darstellung, Mo 17—18	Brill	34
Recht und Wirtschaft der deutschen Gemeinden, Mo Do Fr 8—9	F. Lehmann	35
Jugendrecht, Mi 14—16	Simon	36
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (Schluß), Do 17—18	Ridder	37

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Do Fr 14—16	Preiser	38
Internationale Organisationen und völkerrechtliche Streitbeilegung, Mi Do 10—11	Schlochauer	39
Die Vereinten Nationen, Mi 15—16	Drost	40
Rechtsvergleichendes Kartellrecht, Mi 9—11	Kronstein	41

ÜBUNGEN

Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	E. Wolf	43
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16—18	Schiedermaier	44
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16—18	N. N.	45
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16—18	Böhm	46
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Sa 8—10	Preiser	47
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schlochauer	48
Übungen im Strafprozeß, Fr 16—18	Staff	49
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Di 14—16	Hoeniger	50

SEMINARE

◦ Romanistisches Seminar, Fr 16—18	Coing	51
◦ Strafrechtliches Seminar, 14 tgl., n. Verabr.	Claß	52
◦ Strafrechtliches Seminar, 14 tgl., n. Verabr.	Preiser	53
◦ Kirchenrechtliches Seminar, Fr 15—17	Erler	54
◦ Öffentlich rechtliches Seminar, Di 18—20, 14 tgl.	Schlochauer	55

◦ Seminar für internationales Recht, 14 tgl., n. Verabr.	Hallstein und Mosler	56
◦ Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsverfassung, Do 16—18, 14tgl.	Böhm	57
Arbeitsgemeinschaft über internationale Währungspolitik (für Juristen und Volkswirte), Mi 16—18	Coing u. Veit	933
◦ Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15—17.45	Preiser und Wiethold	58
Seminar über Grundprobleme des internationalen Privatrechts, Mi 16.30—18, 14tgl.	Drost	59
Völkerrechtliches Seminar, Mi 16.30—18, 14tgl.	Drost	60
Seminar über Eherecht und Gesellschaftsordnung, 2stdg., n. Verabr.	Rheinstein, E. Wolf u. a. sowie Teilnehmer des Chicago-Projekts	61

KURSE

Kurs im Staatsrecht, 2stdg., n. Verabr.	Mosler	62
Kurs im Schuldrecht, Bes. Teil, Mo Mi 17—18, Di 15—16	Hein	63
Kurs im Erbrecht, Mo 18—19	Hein	64
Kurs in der Zwangsvollstreckung, Mi 16—17	Hein	65
Lateinkurs für Juristen, Mo 18—19.30	Schlerath	66

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Histologie, Mi Do 14.15—15.25, 3stdg., (1., 2. Semester)	Starck	101
* Allgemeine Entwicklungsgeschichte, Mo 11—12.05, Di 11—12.10, 3stdg., (3., 4. Semester)	Starck	102
* Anatomie des Kopfes (Ergänzung zu Anatomie I), Fr 14.15—15.45 (1.—4. Semester)	Starck und Ortmann	103
* Histologisch-mikroskopischer Kurs, Mi 11.15—13, Sa 9—11, 5stdg., (3., 4. Semester)	Starck	104
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 17.20—18.05	Starck	105
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sportstudenten nach bestandener Vorprüfung), I. Anatomischer Teil, 1stdg., n. Verabr. (5. und höhere Sem.)	Starck	106
Kurs für Histologie und mikroskopische Anatomie für Studenten der Naturwissenschaften, 2stdg., n. Verabr.	Starck	107
◦ Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Starck	108
* Anatomie II. (Eingeweide), Mo bis Fr 8.05—8.50 (2.—4. Semester)	Ortmann	109
Embryologischer Kurs, Mi 15.30—17	Ortmann	110
◦ Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	111

PHYSIOLOGIE

* Physiologie I, Mo Do Fr 9—9.45, Di Mi 10—10.45 (3., 4. Semester)	Wezler	113
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Do Fr 11—13 (4. Semester)	Wezler	114
o Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, gantztg.	Wezler	115
o Biologisches Kolloquium, Fr 18.15—20	Wezler, Bethé, Felix, Rajewsky und Starck	116
* Physiologische Chemie I (deskriptive Biochemie, Ver- dauung, Resorption, Blut), Mo 10—10.45, Di Mi 9—9.45, Do Fr 10—10.45	Felix	117
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17—19	Felix	118
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, gantztg.	Felix	119
Physiologie für Zahnmediziner, Mo 9—9.45, Fr 9—10.30 (2., 3. Semester)	Greven	120
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 16.30—17.15	Schroeder	121
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sport- studenten nach bestandener Vorprüfung), Physiolo- gischer Teil, Do 8.05—8.50	Schroeder	122
Repetitorium der physiologischen Chemie II, Mo 12—12.45, Di 12—12.45 (3., 4. Semester)	Róka	123
Fermente und Vitamine, Mo 14.15—15 oder n. Verabr. (3., 4. Semester)	Róka	124
Seminar zur physiologischen Chemie, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	125

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Allgemeine Pathologie, Mo Di Do Fr 8—8.45, Mi 8—9.45 (5. Semester)	Lauche	126
* Pathologischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45 (ab 7. Semester)	Lauche	127
Arbeiten im Laboratorium, gantztg., tgl., n. Verabr.	Lauche	128
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15—16 (10. Semester)	Kahlau	129
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10 (9., 10. Semester)	Kahlau	130
o Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, Di 14.15—16	Sandritter	131
* Sektionskurs, Mo bis Fr 9.15—10.45	Lennert	132
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10—10.45	Krücke	133

GENETIK

* Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr. (f. vorklin. Sem.)	Kramp	803
Medizinische Statistik, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	134

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene II, Di Mi Do 11.15—12 (7., 8. Semester)	Schloßberger	135
* Impfkurs, Fr 16.15—17 (7., 8. Semester)	Schloßberger	136
Kolloquium über die Bakteriologie und Immunologie, Di, 1stdg., n. Verabr. (9., 10. Semester)	Schloßberger	137
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, Do 10.30—12 oder n. Verabr.	B. Schmidt	138

Bakteriologischer Kurs einschließlich Übungen auf dem Gebiete der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Pharmazeuten, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	139
Bakteriologie für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, 2stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	140
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	141
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	B. Schmidt	142
Einführung in die Systematik der Bakterien, Mi 9—10 oder n. Verabr.	Brandis	143
Kolloquium: Die Infektionskrankheiten vom Standpunkt des Bakteriologen; Mo 17—18 oder n. Verabr.	Brandis	144
Biologie und Sozialhygiene der körperlichen Erziehung I (für Mediziner u. Sportstudenten), Mi 16 s. t.—17.30 im Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139	Schmith	145
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30 im Stadtgesundheitsamt, Braubachstraße 18, Zimmer 52	Schmith	146
Soziale Hygiene, ausgewählte Kapitel, 1stdg., n. Verabr.	Schmith	147
Zoonosen (die vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten), 1stdg., n. Verabr. (ab 6. Semester)	Schoop	148
Arbeits- und Sozial-Hygiene ausgew. Berufsgruppen (Bauwesen, Metallgewerbe, Textilgewerbe) mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten, Lichtbilder (für Mediziner und Zahnmediziner — ab 4. Semester), Di 17—19 oder n. Verabr.	Betke	149

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, 4stdg., n. Verabr. (6., 7. Semester)	N. N.	150
* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II, Mo 11—13, Di 11—12 (7. Semester)	Laubender	150a
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Di Fr 8—9 (9. Semester)	Laubender	151
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Zahnmediziner, 2stdg., n. Verabr.	Laubender	152
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten II (einschl. biolog. Wertbestimmungsmethoden), Di 17—19	Laubender	153
Pharmakologisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	154
° Arbeiten im Laboratorium,		
a) gantztg.	Laubender	155
b) halbtg.	Laubender	156
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten II, Di 8.10—8.55	Taubmann	157
Pharmakotherapeutisches Kolloquium für Examenssemester, Do 8.10—8.55	Taubmann	158
Moderne Arzneimittel, Do 17—19	Ther	159

INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9:10—11, 5stdg. (7.—10. Semester)	Hoff	160
Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, gantztg. (7.—10. Semester)	Hoff	161
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11	Gänßlen	162

* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—16 (gem. mit Oberarzt Dr. Radenbach)	Gänßlen	163
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14.15—16.15 (gem. mit Oberarzt Dr. Radenbach)	Gänßlen	164
* Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9—10.45, Do 9—10 (gem. mit Ober- arzt Dr. Altmann)	Gänßlen	165
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15—17 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	166
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg.	Gänßlen	167
Einführung in die Elektrocardiographie und die moderne graphische Kreislaufregistrierung, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (gem. mit Oberarzt Dr. Altmann)	Gänßlen	168
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Di 14—16 (5., 6. Semester)	Hauß	169
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17—19	Hauß	170
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10	Schrade	171
* Pathologische Physiologie, Do 15.30—17	Schrade	172
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14.15—15.45 (5., 6. Semester)	Lampen	173
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17—19 oder n. Verabr.	Heupke und Werner	174
Berufskrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	Heupke	175
* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30—10	Amelung	176
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—11.30	Kabelitz	177
Einführung in die Rheumaheilkunde (Pathologie und Therapie der Erkrankungen des Bewegungssystems), Sa 10.15—11	Vaubel	178
Kurs der Perkussion und Auskultation für Fort- geschrittene, Fr 14.15—16	Hildebrand	179
° Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21	Wendt	180

CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di 9 s. t.—11 s. t., Fr 8 s. t.—10 s. t., 5stdg. (6. Semester ausc., 7.—10. Semester pract.)	Geißendörfer	181
* Chirurgisch-klinische Visite, 2stdg., n. Verabr.	Geißendörfer und Ungeheuer	182
Klinische Operationen, tgl. 8—12 außer Sa, (6.—10. Sem.)	Geißendörfer	183
* Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11—12	U. Graff	184
Allgemeine Chirurgie, Di Do 12—13, Fr 10—11	U. Graff	185
Zusammenhangsfragen in der Unfallbegutachtung, 1stdg., n. Verabr.	U. Graff	186
Urologie des praktischen Arztes, Fr 12—13 (7.—10. Sem.)	Westermann	187
° Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, 1stdg., n. Verabr.	Mahler	188
Chirurgisches Kolloquium (mit praktischen Übungen), Mo 17.30—19 in der Chirurg. Klinik Frankfurt a. M.- Höchst (ab 6. Semester)	Flesch- Thebesius	189
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17—18.30 im Hörsaal des St. Marienkranken- hauses	Flörcken	190
Physiologisch-chirurgische Grenzgebiete: Blutverlust, Blutersatz, 1stdg., n. Verabr. (für alle klin. Semester)	Grüning	191

ORTHOPADIE

* Orthopädische Klinik, Fr 11.20—12.50 (9., 10. Semester)	Güntz	192
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage und körperliche Erziehung, Massagepraktikum (Pflichtvorlesung für Sportstudenten, freiwillig für Mediziner), Fr 15—17	Güntz	193
Orthopädisches Kolloquium, Di 9—10 (9.—10. Semester)	Güntz	193 a
Verbandkurs, Sa 8—9, Übungsstunden n. Verabr.	Güntz	194
Erkrankungen der Wirbelsäule, 1stdg., n. Verabr.	Güntz	195

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s. t.—9, Mi 8 s. t.—10, Do 8 s. t.—9	Naujoks	196
* Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15—10	Föllmer	197
Klinische Visite, Mo 12.15—13, Sa 10.15—11	Föllmer	198
Gynäkologische Propädeutik (mit prakt. Übungen), Sa 8—11 (7. Semester)	Schwenzer	199
Hämatologische Probleme in der Geburtshilfe, 1stdg., n. Verabr.	Schwenzer	200
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15—11.45 (5. Semester)	H. Cramer	201
Die Frühdiagnose des Uteruscarcinoms mit kolposkopischen Übungen, 1stdg., n. Verabr.	H. Cramer	202
Innere Sekretion und Gynäkologie unter bes. Berücksichtigung der biologischen Schwangerschaftsreaktionen (mit prakt. Übungen), Mi 13—14	Lewin	203
Kreuzschmerzen der Frau (orthopäd. Gynäkologie), Di 8.10 oder n. Verabr., 1stdg.	Hildebrandt	204
Vitamine in der Frauenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Hildebrandt	205

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15—13	de Rudder	206
Ernährung und Ernährungsstörungen des Kindes, Mi 11.15—12	de Rudder	207
Arbeiten im Laboratorium der Kinderklinik, tgl.	de Rudder	208
Kolloquium über Kinderheilkunde (ausschließlich für 9. und 10. Semester), Di 11.15—12 oder n. Verabr.	Weiß	209
Sozialhygiene des Kindesalters, Mi 10.15—11	Graser	210
Repetitorium der Ernährung und der Ernährungsstörungen, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	211
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	212
Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	213

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt	214
Arbeiten im Laboratorium der Nervenklinik, ganztg., n. Verabr.	Zutt, Jantz, und Eicke	215
Kolloquium über ausgewählte Fälle (für Fortgeschrittene), Sa 10 s. t.—10.45	Zutt	216
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der allgemeinen Psychopathologie, Sa 11 s. t.—12.30	Straus	217
Endogene Psychosen, Do 17.15—18	Kleist	218

Arbeiten im Gehirnpathologischen Laboratorium der Forschungsstelle, halbtg.	Kleist	219.
Einführung in die Psychiatrie (für Mediziner und Psychologen), Di 16.30—17.15	Leonhard	220
Neurologischer Untersuchungskurs, Fr 15.15—16	Jantz	221
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 19.15—20	Jantz	222
Pathophysiologie der Psychosen, 1stdg., n. Verabr.	Jantz	223
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mi 10.30—12 (7.—10. Semester)	Eicke	224
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15	Klaue	225
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen mit Krankenvorstellungen, Do 18—19	Klaue	226
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium, Fr 17.15—18.45 oder n. Verabr.	Schwab	227
Neurologische Diagnostik incl. Röntgendiagnostik mit Krankendemonstrationen, Di 14.15—15.15 oder n. Verabr.	Duus	228
Neurologisches Kolloquium für Fortgeschrittene, 1stdg., n. Verabr.	Duus	229
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allgemeinpraxis, 1stdg., n. Verabr.	Neele	230
Die Behandlung der Psychoneurosen, Fr 19.15—20	R. Wolf	231
Ausgewählte Kapitel aus der Neurologie, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	232

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (nur 10. Semester)	Thiel	233
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17 (nur 7., 8. Semester)	Thiel	234
o Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8—10 (nur f. Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	235
o Übungen im Laboratorium, ganztg.	Thiel	236
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12	Kreibig	237
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17	Kreibig	238
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	239
Geometrische Optik I, Di Fr 16.15—17	Th. Graff	660
Untersuchungsmethoden des Auges (einschl. Funktionsprüfung), Do 12.15—13	Th. Graff	661
Das Schielen und seine optische Berichtigung, Mo 12.15—13	Th. Graff	662
Ophthalmologische Optik (für Fortgeschrittene), Fr 19.30—21	Th. Graff	663
Übungen zur ophthalmologischen Optik, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	664

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Di 8—9, Do 11—12, dazu bes. praktische Vorführungen in Gruppen ein- bis zweimal im Semester, Fr 9—11	Blohmke	240
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), evtl. geteilt je nach Hörerzahl, Mo Do 17—18 (7., 8. Semester)	Blohmke und Link	241

Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr. (9.—10. Semester)	Blohmke	242
Akute Gefahren bei Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen, Di 16.15—17	Link	243
Die Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen im Grenzgebiet der Zahnheilkunde, Mi 16.15—17	Link	244

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo 11.15—12, Mi Fr 10.15—11	Gans	245
* Dermatologische Propädeutik, Fr 11.15—12	Steigleder	246
Diagnostische und therapeutische Übungen (für Anfänger) mit beschränkter Teilnehmerzahl, Di 12—13 (7., 8. Semester)	Steigleder	247
Diagnostische und therapeutische Übungen (für Fortgeschrittene) mit beschränkter Teilnehmerzahl, Do 12.15—13 (9., 10. Semester) (gem. mit Oberarzt Dr. Landes)	Gans	248
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl. (gem. mit Dr. Leonhardi)	Gans und Steigleder	249
Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter bes. Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Entstehung beruflicher Schäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	250

GERICHTLICHE MEDIZIN

Ärztliche Rechts- und Standeskunde, Mo 17.15—18 (9., 10. Semester)	Wiethold	251
Versicherungsmedizin, Mo 18.15—19 (9., 10. Semester)	Wiethold	252
Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15—17.45	Wiethold und Preiser	59

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15	Artelt	253
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.15—12	Artelt	254
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Mediziner und Zahnmediziner der klinischen Semester, Fr 13.15—14	Artelt	255
Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 16.15—17	Artelt	256
° Der Arzt und der Kranke in der Gesellschaft des 17. bis 19. Jahrhunderts, Do 17.15—18	Artelt	257

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14—16 oder n. Verabr. (5. und 6. Semester)	Rajewsky und Strnad	667
Der Röntgenbefund und seine Verwertung im Rahmen des klinischen Gesamtbildes, Do 14.15—16 (nur für höhere Semester)	Strnad	258
Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.15—17.45	Rajewsky und Muth	673

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE,
BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30—10	Amelung	259
Physikalische und biologische Grundlagen der Strahlentherapie, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	668

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (erste Semesterhälfte für Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Semesterhälfte für Naturwissenschaftler), Fr 14—16 oder n. Verabr. (5. und 6. Semester)	Rajewsky und Strnad	667
Biophysikalisches Seminar: Medizinische Dosimetrie der ionisierenden Strahlen II (unter besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes), 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztägig	Rajewsky	670
b) halbtägig	Rajewsky	671

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Semester)	v. Reckow	260
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, Di 9—11	v. Reckow	261
* Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10—11	v. Reckow	262
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr.	v. Reckow	263
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17	v. Reckow	264
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13	v. Reckow	265
Ausgewählte Kapitel der klinischen Zahnheilkunde II, Mi 8—9	v. Reckow	266
Kurs und Poliklinik der Prothetischen Zahnheilkunde I, Mo bis Fr 8—13, 14—17, Sa 8—13 (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	267
Kurs und Poliklinik der Prothetischen Zahnheilkunde II, Mo bis Fr 8—13, 14—17, Sa 8—13 (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	268
Prothetische Zahnheilkunde I, Fr 8—9 (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	269
Technische Propädeutik I, Mo bis Fr 14—17, Sa 8—13 (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	270
Technische Propädeutik II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	271
Materialienkunde I, Mi 9—10 (1.—3. Semester) (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	272
Kolloquium über Theorie und Praxis des Zahnersatzes, Do 8—9 (gem. mit Dr. Kuck)	v. Reckow	273
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8—12 (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	274
Einführung in die Kieferorthopädie, Mi 10—11 (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	275
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Do 10—12 (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	276
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie mit Patientenvorstellung für Fortgeschrittene, Mo 9—11 (gem. mit Dr. Koller)	v. Reckow	277
Biomechanisch-funktionelle Kieferorthopädie (mit prakt. Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	278
Paradentose, 1stdg., n. Verabr.	Thielemann	279

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Begriff der Freiheit, Mo Fr 15—16	Horkheimer	301
Die Religionsphilosophie Nietzsches, Di Fr 14—15	Allwohn	302
Rechtsphilosophie, Di Do Fr 15—16	W. Cramer	303
Die Dialektik Hegels und der dialektische Materialismus, Di Do Fr 17—18	Sturmfels	304
Die Wiedergeburt der Ontologie mit besonderer Berücksichtigung von J. Rehmke und Hans Pichler, Fr 9—10	Schaaf	305
Die Angst in theologischer, existenzphilosophischer und tiefenpsychologischer Sicht, Do 18—19	Allwohn	306
Persönlichkeit und Existenz (Das Problem der Subjektivität bei Goethe, Hegel, Kierkegaard), Mi 16—18	Anz	307

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Seminar: Spinoza-Lektüre (Fortsetzung), Do 18—20	Horkheimer	308
Übung: Urteilstheorien, Fr 8—10	W. Cramer	309
Übungen über Kants Ethik, Mo 17—18.30	Weinstock	310
Seminar: Hegel, Phänomenologie des Geistes, Fr 18—20	Sturmfels	311
Übung: Das Kantbuch Heideggers (am Text), Di 8—10	W. Cramer	312
Übungen zur Grundwissenschaft Johannes Rehmkes, 2stdg., n. Verabr.	Schaaf	313
Übung über die natürliche Theologie bei Augustinus (Text: Confessiones), Mi 18—20	Anz	314
Philosophisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Sturmfels	315

SOZIOLOGIE

Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	316
Sozialwissenschaftliches Praktikum (für Fortgeschrittene), halbgt., n. Verabr.	Horkheimer	317
Weitere sozialwissenschaftliche Kurse siehe am Schwarzen Brett des Instituts für Sozialforschung, Senckenberganlage 26.		

PÄDAGOGIK

Einführung in das pädagogische Denken der Neuzeit, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	318
Moderne sozialpädagogische Probleme, Di 10—12 (mit anschließendem Kolloquium)	Mennicke	319

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Seminar: Arbeit und Bildung, Di 17—18.30	Weinstock	320
Seminar für Erwachsenenbildung, Mi 17—18.30	Weinstock	321

GESCHICHTE

Die Krisenzeit der römischen Republik, Mo Di Do 9—10	Gelzer	322
Thukydides, Mi 11—13	Strasburger	323
Hochmittelalter I: Zeit der sächsischen und salischen Kaiser, Mo Di Do Fr 8—9	Kirn	324
Geschichte des germanischen Altertums, Mo Di 13—15	Kienast	325

◦ Historische Übungen (Mittelalter), Di 16—18 Einführung in die Handschriftenkunde (Übung), 2stdg., n. Verabr.	Kienast	326
Allgemeine Geschichte 1610—1660, Di Do Fr 10—11	Köster	327
Die nord- und osteuropäische Staatenwelt 1660—1725, Di 11—12	Hassinger	328
◦ Europa und Deutschland zwischen Reaktion und Reichs- gründung (1850 bis 1871), Mo Mi 10—11	Hassinger	329
◦ Übungen zur Geschichte der politischen Parteien Deutsch- lands, 2stdg., n. Verabr.	Wentzcke	330
Russische Geschichte, Do 15—16	Wentzcke	331
	Leontovitsch	332

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

◦ Seminar: Polybios, Mi 9—11	Gelzer	333
◦ Proseminar: Briefe Ciceros, Fr 9—11	Gelzer	334
◦ Proseminar: Briefe Ciceros, Fr 11—13	Strasburger	335
◦ Übung in der Lektüre griechischer Historiker-Texte, 2stdg., n. Verabr.	Strasburger	336

HISTORISCHES SEMINAR

◦ Proseminar, Fr 9—11	Kirn	337
◦ Übungen zum Investiturstreit (Hauptseminar), Mo 18—20	Kirn	338
Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Hassinger	339

ARCHÄOLOGIE

◦ Die Entstehung der klassischen Kunst bei den Griechen, I. Teil, Fr 15—17	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	340
◦ Topographie von Rom, Do 12—13	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	341
Homerische Archäologie, Mo Di 10—11	Homann- Wedeking	342
Die Altsteinzeit in Europa, Di Do Fr 11—12	Potratz	343
Die Kunst des alten Ägyptens, Do Fr 13—14	Potratz	344

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

◦ Übungen zum Thema der Hauptvorlesung, Do 16—18	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	345
◦ Proseminar: Ionische Kunst, 2stdg., n. Verabr.	Homann- Wedeking	346
Übungen zur Methodik der heimischen Archäologie, Fr 9—11	Bersu und Potratz	347
Übungen zum Paläolithikum, Di 12—14	Potratz und Petri	348
Übung für Anfänger: Typenkunde paläolithischer For- men, Fr 12—13	Potratz	349
Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa ganztg., 14tgl.	Potratz	350

KUNSTGESCHICHTE

◦ Deutsche Plastik des frühen und hohen Mittelalters, Mo Di 16—18	Keller	351
--	--------	-----

Rembrandt (Übungen), Mi 15—17	Holzinger	352
Geschichte der französischen Malerei im Spätmittelalter, Mo Di 15—16	N. N.	353

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Kunst-Topographie der Normandie im Mittelalter, Mi 9—11	Keller	354
Lehrausflüge, Sa, ganztg., 14tgl.	Keller	355
Übungen zur Einführung in die Kunstgeschichtliche Arbeitsweise, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	356

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Musikinstrumente (mit bildlichen Demon- strationen), Do 9—11	Osthoff	357
Formenkunde der Musik des Mittelalters, Di Fr 10—11	Gennrich	358
Rhythmik der Ars antiqua, Di 8.30—10	Gennrich	359
Übungen zur Formenkunde, Mi 11 s. t.—12.30	Gennrich	360
Akustik II, Mi 16—17	Stauder	361
Übungen zur Musiksoziologie, Mi 11—12	Stauder	362
Übungen zur Afrikanischen Musik, Mi 12—13 oder n. Verabr.	Stauder	363

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

◦ Seminar: Übungen zur Musikgeschichte Italiens im 16. und 17. Jahrhundert, Mi 9—11	Osthoff	364
Mittelseminar: Übungen zur Tonpsychologie und Musik- ästhetik, Mi 17—19	Stauder	365
Proseminar: Übungen im Einrichten älterer musikalischer Werke für wissenschaftliche und praktische Zwecke, Do 17—18.45	Osthoff	366

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

◦ Übungen über Methode und Aufbau der Weltliteratur (Persönliche Anmeldung), Di 18—19 oder n. Verabr.	Eppelsheimer	367
--	--------------	-----

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

◦ Lektüre eines Sanskritdramas, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	368
◦ Lektüre ausgewählter Abschnitte des Palikanons, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	369

KLASSISCHE PHILOGOLOGIE

Nachhomerische Rhapsodendichtung, Di 11—12, Do 10—12	Patzer	370
Tacitus' Agricola und Historien, Di 12—13, Do 12—14	Wolff	371
Plautus, Mo 11—13, Mi 11—13	Langerbeck	372
Theognis, Fr 11—13 oder n. Verabr.	Rahn	373

ALTPHILOGOLOGISCHES SEMINAR

Menander, Mo 14—16	Langerbeck	374
Horaz Oden, Di 16—17	Wolff	375

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
◦ Hesiods „Erga“, Mo 16—18	Patzer	376
Minucius Felix, Mo 14—16	Rahn	377
Übungen zum lateinischen Stil (Tacitus' Annalen), Mi 14—15.30	Bornemann	378
Übungen zum griechischen Stil (Platons Gorgias), Sa 11—12.30	Bornemann	379
Unterstufe:		
◦ Euripides Ion, Mo 18—20	Patzer	380
◦ Ovid Metamorphosen, Fr 13.30—15	Wolff	381
Griechische Sprachübungen, Mi 14—15.30	Rahn	382
◦ Lateinische Stilübungen, Mi 15.30—17 (gemeinsam mit Dr. Munding)	Wolff	383

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE (für Studierende aller Fakultäten)

Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Schlerath	384
b) für Fortgeschrittene (Lektüre von Cicero, Reden gegen Verres), Mo Di Mi 13—14	Schlerath	385

DEUTSCHE PHILOGOLOGIE

Deutsche Literatur von den Anfängen bis ins 11. Jahr- hundert, Mo Di Fr 14—15	Dittrich	386
Grammatik der mittelhochdeutschen Sprache, Mo Fr 15—17	N. N.	387
Das dramatische Werk Schillers und Kleists, Do Fr 12—13	May	388
Geschichte des deutschen Romans in Höhepunkten, II. Teil, Von der Romantik bis zur Moderne, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	389
Volksglaube und Volkswissen, Mo 16—18	Hain	390
◦ Norwegische Grammatik und Stilistik, Mo 14—16	Hartner	391
Übungen über deutsche Metrik, Mo 14—15	Schöhl	392
Übung: Volkskundliche Interpretation des Indiculus superstitionum, Do 9—11	Hain	393

DEUTSCHES SEMINAR

Proseminar: Einführung ins Mittelhochdeutsche, Mi 14—16	Dittrich	394
Proseminar: Einführung ins Gotische, Fr 16—18	N. N.	395
◦ Goethe-Seminar, Sa 9—11	Beutler	396
◦ Hauptseminar: Goethes Altersdichtung, Mo Di 12—13	May	397
◦ Kolloquium für Doktoranden: Forschungsprobleme, Di 20—22	May	398
Proseminar: Die Iphigenien-Tetralogie G. Hauptmanns, Di 18—20	Kunz	399
Kolloquium: Probleme der literarwissenschaftlichen Me- thodik, Do 18—20	Kunz	400

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im 19. Jahrhundert, Di Do 10—11	Lommatzsch	401
Französische Verslehre und Strophenbildung, Di Fr 11—12	Gennrich	402
Neufranzösische Stilistik in Verbindung mit Übungen, Mi 8.30—10	Gennrich	403
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	404
Interpretation des altfranzösischen Rolandsliedes, Mo Fr 10—11	Frhr. v. Richt- hofen	405
Dante-Lektüre, Mo 13.30—15	Frhr. v. Richt- hofen	406
Hauptfragen der Hispanistik, Do 14—15.30 od. n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen	407
Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Studierende aller Fakultäten), Mi 14—16	Widloecher	408
Französischer Sprachkurs für Studierende mit Vorkenntnissen, grammatische und praktische Übungen, Di 14—16	Widloecher	409
Französisch für Fortgeschrittene; Syntax verbunden mit schriftlichen Arbeiten (Klausuren), Mi 16—18	Widloecher	410
La France et ses territoires d'outre-mer, Vorlesung in französischer Sprache, Mi 8—9	Widloecher	411
Exercices de traduction, Di 8.30—10	Dagorne	412
Explication de textes français modernes, Mi 13.30—15	Dagorne	413
Conférence sur la Littérature française contemporaine (Poètes et romanciers de 1920 à 1940), Fr 14—15	Dagorne	414
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	415
Italienische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Fr 15—16	Biagioni	416
Italienische Konversation über aktuelle Themen, Do 13—14	Biagioni	417
Italienische Sprachschwierigkeiten — Errori d'Italiano, Il a Parte (in italienischer Sprache), Fr 13—14	Biagioni	418
Italienische Lyrik der Gegenwart: Ungaretti, Quasimodo, Pozzi, Do 16—17	Biagioni	419
Italienische Prosa der Gegenwart: Carlo Levi, Cristo si è fermato a Eboli, Do 17—18	Biagioni	420
Storia della Letteratura Italiana: Il Quattrocento (mit Beispielen in italienischer Sprache), Do 15—16	Biagioni	421
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	422
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	423
Spanisch für Fortgeschrittene, Übersetzungsübungen aus dem Deutschen, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	424
El Teatro Español, 1stdg., n. Verabr.	N. N.	425
Einführung in die rumänische Sprache:		
a) Praktischer Kurs für Hörer aller Fakultäten zur Erlernung der Sprache, Mo Do 14—15	Block	426
b) wissenschaftlicher Kurs für Romanisten zur Anregung von Vergleichen mit anderen romanischen Sprachen, Mo 15—16	Block	427
Charakterisierung der rumänischen Volks- und Kunstliteratur, 1stdg., n. Verabr.	Block	428

Kurs für Fortgeschrittene: Lektüre eines rumänischen <i>Romans von Duiliu Zamfirescu, 2stdg., n. Verabr.</i>	Block	429
Frankreich und Rumänien, die iberische und italienische Halbinsel im Spiegel europäischer Reisebeschreibungen des 19. Jahrhunderts, Do 12—13	Block	430

ROMANISCHES SEMINAR

◦ Romanisches Hauptseminar: Französische Autoren des 18. Jahrhunderts, Mi 11—13	Lommatzsch	431
◦ Romanisches Proseminar: Übungen zur Geschichte der Romanischen Philologie, Mi 10—11	Lommatzsch	432
Französisches Proseminar: Übungen zur modernen Dich- tung (mit Gelegenheit zu Klausurarbeiten), Do 8 s. t.—10.15	Frhr. v. Richt- hofen	433
Französisches Proseminar: Textkritische Übungen und Kolloquium in französischer Sprache, Di 16—18	Widloecher	434
◦ Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen italienisch-deutsch und deutsch-italienisch, Fr 16—18	Biagioni	435
◦ Spanisches Proseminar: <i>Lectura comentada</i> und Kollo- quium in spanischer Sprache, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	436

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der englischen Literatur zur Zeit der Hoch- romantik, Mo Do 16—17	Spira	437
Hawthorne und Melville (mit Übung), Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	438
Geschichte des englischen Dramas von den Anfängen bis zu Shakespeare, Mo Fr 12—13	v. Schaubert	439
Historische Formenlehre des englischen Nomens und Pronomens, Mo Do 11—12	v. Schaubert	440
Englische Grammatik, Mo Do 17—18	Sander	441
Englische Klausuren für Vorgerückte, Do 18—20	N. N.	442
Contemporary British Authors, Mo 10—11	N. N.	443
English Essay Writing, Do 8.30—10	N. N.	444
Translation Exercises, Mo 18—20	N. N.	445
<i>Aspects of Modern Life in Great Britain</i> , Fr 14—15	N. N.	446
Übungen zur amerikanischen Literatur: Die Mark Twain-Kontroverse in der amerikanischen und deut- schen Forschung, Mo 14—16	Meinecke	447
Schriftliche Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke	448
Phonetic Readings, Fr 11—12	Meinecke	449
Lektüre eines modernen amerikanischen Romans, in Ver- bindung mit dem Thema des Chicago-Projekts, Di 14—16	Meinecke	450

ENGLISCHES SEMINAR

◦ Hauptseminar: Übungen über Wordsworth, Fr 9.30—11	Spira	451
Proseminar: Mittelenglische Übungen für Anfänger, Mi Fr 11—12	v. Schaubert	452

SLAWISCHE SPRACHEN

Russisch für Anfänger, Di Mi Do 14—15	Leontovitsch	453
Russisch für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13—14	Leontovitsch	454

Russisch für Fortgeschrittene II, Di 15—17, Mi 15—16	Leontovitsch	455
Tschechov und der frühe Gorkij, Di Do 9—10	Günther	456
Altbulgarisch:		
a) für Anfänger, Mo 9—11	Günther	457
b) für Fortgeschrittene, Mo 11—13	Günther	458
Lektüre und Interpretation aus altbulgarischen und alt-russischen Schriften, Fr 9—11	Günther	459
Übungen in russischer Konversation und Deklamation, Di Do 10—11	Günther	460
Übungen zur russischen Stilistik (Klausuren), Fr 11—13	Günther	461
Bulgarisch als Balkansprache:		
a) Anfängerkurs, 2stdg., n. Verabr.	Block	462
b) Kurs für Fortgeschrittene mit Lektüre von Aleku Konstantinofs Baj Ganju, 1stdg., n. Verabr.	Block	463

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

◦ Der Mutaawal des Taftazani, Mo Do 10—12	Ritter	464
Leichtere arabische Texte, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	465
Arabisch II, 3stdg., n. Verabr.	Ritter	466
◦ Persische Poesie nach Handschriften, Fr 10—12	Ritter	467
◦ Türkische Texte, Fr 12—13	Ritter	468
Türkische Formenlehre, Di Do 18—19	Rühl	469
Lektüre türkischer Texte, Di Do 19—20	Rühl	470
Türkische schriftliche Übungen, Mo 18—20	Rühl	471
◦ Hebräische Übungen:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	472
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichterer Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	473
Weitere orientalische Sprachen s. unter Orient-Institut, Seite 39		

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

Skythen, Sarmaten und das chinesische Ordosgebiet, Mi 14—16	Hentze	474
Einführung in die chinesische Schriftsprache:		
a) für Anfänger, Sa 10—13	Hentze	475
b) für Fortgeschrittene, Mi 16—17	Hentze	476
◦ Gestalten aus der Kirchengeschichte des Lamaismus (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg., n. Verabr.	Unkrig	477
◦ Tibetische Schriftsprache (mit leichten Texten), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	478
◦ Mongolische Schriftsprache (mit leichten Texten), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	479

VÖLKERKUNDE

Völkerkunde von West-Afrika (mit Lichtbildern), Mo 11—13	Jensen	480
Übungen zur Völkerkunde von West-Afrika Mo 17—19	Jensen	481
◦ Besprechung neuerer völkerkundlicher Literatur, Do 20—22	Jensen und Petri	482
Magie und neue Kulte in Australien und Ozeanien, Mi 18—20	Petri	483
Die Volkskulturen Siziliens (2. Teil), Di 17—18	Petri	484

Übungen zum Problem der Akkulturation, Do 9—11	Petri	485
◦ Ethnographie Hinterindiens, Mi 8—10	Friedrich	486
Das Schafhirtentum Europas von Schottland bis zum Balkan und den Karpaten, Mo 11—12	Block	487
Die Zigeuner und andere unstete Völkerspitter als völkerkundliches Phänomen, Do 11—12	Block	488
Angewandte Völkerpsychologie: Der Nationalcharakter und Volkscharakter der einzelnen Nationen und Völker Europas, Mo 12—13	Block	489
Übung mit Referaten über Fragen aus dem Gebiet der Völkerpsychologie (Prüfungstoff), abwechselnd mit Kolloquium über R. Thurnwalds Paläopsychologie, 2stdg., n. Verabr.	Block	490
Prähistorisches Seminar: Übungen zum Paläolithikum,	Petri und Potratz	491
◦ Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11—13	Jensen	492
◦ Völkerkundliches Praktikum im Museum, n. Verabr.	Jensen	493

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Sprechbildung. Einführungen und praktische Übungen (für künftige Deutschlehrer), Mi 8—9 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	494
Sprechbildungsübungen für Hörer aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	495
Deutsche Balladendichtung. Sprechkundliche Interpretation und praktische Gestaltungsversuche (für künftige Deutschlehrer), Mi 9—11	Wittsack	496
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Gesetze der Darstellung und Darstellungsversuche, Fr 18—20	Wittsack	497
◦ Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Betrachtung ausgewählter Fragen und praktische Übungen vor dem Mikrophon, Do 18—20	Wittsack und Stauder	498
Phonetische Übungen für Ausländer (Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Das Alte Testament IV: Theologie des Alten Testaments, Mi 15—17	Fohrer	499
◦ Alttestamentliche Übung (Gott und Mensch nach dem Alten Testament), Mi 17—19	Fohrer	500
Auslegung der Synoptiker (Mk., Matth., Lk.), Fr 17—19	Seesemann	501
Neutestamentliches Seminar: Die Leidensgeschichte Jesu, Fr 14.30—16	Seesemann	502
Geschichte der Reformation, besonders in Deutschland (Kirchengeschichte III), Di 15—17	Hamel	503
Übung: Luthers Schriften zum Bauernkriege, Di 17—19	Hamel	504
Dogmatik II, 2: Christi Person und Werk, Mi 8—10	Steck	505

Übung: Die christologische Kontroverse der Gegenwart, Di 17—19	Steck	506
Religionspädagogik II, Mi 10—12	M. Schmidt	507
Katechetische Behandlung ausgewählter Bibeltex- te und Lieder, Fr 16—18	M. Schmidt	508

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Christliche Existenz, Do 8—10	Berg	509
Die Ehe als christliches Sakrament, Di 8.30—10	Loosen	510
Übung: Wege zum Glauben, Mo 13—14	Loosen	511
Sittennorm und Gewissen, Do 17—19	v. Nell-Breuning	512
Paulus, Mo 10—11	Nielen	513
Übungen zum Hebräerbrief, Mi 8.30—10	Nielen	514

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Grundfragen naturwissenschaftlicher Erkenntnis, 2stdg., n. Verabr.	Dessauer	601
Mathematik für Naturwissenschaftler mit Übungen, Teil I, Mo Di Do Fr 9—10	Sauer	602

MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 8—9 Übungen zur Differential- und Integralrechnung I, Mo 15—17	Burger	603
Analytische Geometrie, Mo Di Do Fr 9—10	Burger	604
Übungen zur Analytischen Geometrie, Fr 17—19	Franz	605
Elementarmathematisches Praktikum, Mi 12—13	Franz und Sauer	606
Praxis der Zylinder- und Kugelfunktionen, Di 8—9, Mi 8—10	Sauer	607
Funktionentheorie I, Mo Di Do Fr 9—10	Sauer	608
Übungen zur Funktionentheorie, Di 17—19	Behrens	609
Einführung in die mathematische Statistik, Mi 14—16	Behrens	610
Numerische Methoden, insbesondere Differenzen- rechnung, Mo Do 13—15	Geppert	611
Mathematische Hilfsmittel der Physik, 4stdg., n. Verabr.	Karas	612
Integralgleichungen, Mo Do Fr 8—9	N. N.	613
Theorie der Punktmengen, Mo Di Do Fr 10—11	Moufang	614
Elementarmathematik vom höheren Standpunkt, Mo Di Do Fr 9—10	Franz	615
Proseminar über Differentiale, Mi 9—11	Moufang	616
Mathematisches Seminar (Höhere Geometrie), Di 14—16	Behrens	617
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Moufang	618
Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz	619
	Franz und Moufang	620

ASTRONOMIE

Ausgewählte Kapitel aus der Astrophysik, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	621
Die Sonne, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	622
Allgemeine Himmelskunde, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	623
Astronomische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	624

THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik, Mo Di Do Fr 11—12	Mrowka	625
Übungen zur Theoretischen Mechanik, Mi 11—13	Mrowka	626
Elastizitätstheorie, Mi 11—13	Madelung	627
Quantentheorie, Mo Di Do Fr 11—12	Hund	628
Theorie der Strahlung, Di 12—13	Hund	629
Theoretisch-Physikalisches Seminar (Quantentheorie), Do 16—18	Hund und Mrowka	630
Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Madelung, Hund, Czerny und Dänzer	631

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Elektrizität, Optik), Mo 10—11, Di 10—12, Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl.	Czerny	632
---	--------	-----

Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler; Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12, 14tgl.	Czerny	633
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14—17	Czerny und Honerjäger	634
Parallelkurs, Mo Do 14—17	Czerny und Honerjäger	635
b) für Chemiker, Teil I, Di Fr 17—19	Czerny und Honerjäger	636
Parallelkurs, Mo 17—19, Sa 8—10	Czerny und Honerjäger	637
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19	Czerny, Dänzer und Honerjäger	638
d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14—18	Czerny und Müser	639
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Honerjäger und Müser	640
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny, Honerjäger und Müser	641
Einführung in die Atomphysik, Mi 14—16	Honerjäger	642
Das Elektron im festen Körper, Mi 8—9	Müser	643
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Czerny, Dänzer, Madelung und Hund	631

ANGEWANDTE PHYSIK

Höhere Experimentalphysik IV (Kernphysik), Mo Di Do Fr 12—13	Dänzer	644
Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik, Di 14—15.45	Dänzer	645
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Physiker, Mo Do 14—17	Dänzer	646
Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre) für Chemiker, Mo Fr 17—19	Dänzer	647
Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharma- zeuten, Do 17—19	Dänzer, Czerny und Honerjäger	648
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	649
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	649 a
Handwerkliches Praktikum, Do 14—17	Dänzer	650
Hochvakuumtechnik, 1stdg., n. Verabr.	Haase	651
Wechselstromtheorie und -meßkunde, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	652
° Ausgewählte Kapitel aus der Übertragungstechnik, Do 18—19	O. Schäfer	653
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	654
Kleines elektrotechnisches Praktikum, 2 Nachm. je 4 Std.	O. Schäfer	655
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	656
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	657
Photographisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Haase	658
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	659
Geometrische Optik I, Di Fr 16—17	Th. Graff	660
Untersuchungsmethoden des Auges, einschl. Funktions- prüfung, Do 12—13	Th. Graff	661
Das Schielen und seine optische Berichtigung, Mo 12—13	Th. Graff	662
° Ophthalmologische Optik (für Fortgeschrittene), Fr 19.30—21	Th. Graff	663
° Übungen zur ophthalmologischen Optik, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	664

Einführung in die Festigkeitslehre (mit Berücksichtigung neuer Ergebnisse der Metallphysik), Mi 14—16	Kersten	665
◦ Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Dänzer, O. Schäfer und Haase	666
◦ Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.	Dänzer, Czerny, Madelung und Hund	631

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde. Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (erste Semesterhälfte für Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Semesterhälfte für Naturwissenschaftler), Fr 14—16 oder n. Verabr.	Rajewsky	667
Physikalische und biologische Grundlagen der Strahlentherapie, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	668
Biophysikalisches Seminar: Medizinische Dosimetrie der ionisierenden Strahlen II (unter besonderer Berücksichtigung des Strahlenschutzes), 2stdg., 14tgl. n. Verabr.	Rajewsky und Muth	669
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztägig	Rajewsky	670
b) halbtägig	Rajewsky	671
Das Betatron als Strahlenerzeuger, unter besonderer Berücksichtigung der medizinischen und biologischen Anwendung, Di 16.30—17.15	Muth	672
◦ Biophysikalisches Kolloquium, Do 16.15—17.45	Rajewsky und Muth	673

METEOROLOGIE

Allgemeine Meteorologie und Klimatologie, 3stdg., n. Verabr.	Mügge	674
Elemente der Wettervorhersage, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	675
Anwendung mathematischer Statistik in Geophysik und Meteorologie	N. N.	676
Seismik und ihre Anwendung, mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Brockamp	677
Meteorologisch-geophysikalisches Praktikum. II, 4stdg., n. Verabr.	Mügge	678
◦ Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	679
Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17—19	Mügge	680

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie I, Mo Di Do Fr 8—9	Hartmann	681
Höhere physikalische Chemie III, Atome und Moleküle, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	682
Einführung in die physikalische Chemie für Pharmazeuten und Biologen, 2stdg., n. Verabr.	Magnus	683
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann und Magnus	684
◦ Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hartmann und Magnus	685
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Hartmann	686
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9—10	Hartmann	687
◦ Fragen der chemischen Technologie, n. Verabr.	Pistor	688

Grundlagen der chemischen Technologie II (Behandlung von Einzelprozessen), Do 16 s. t.—17.30	Klar	689
Technologisches Seminar (nur für Mitarbeiter und Hörer), 2stdg., n. Verabr.	Klar	690
Technologische Experimentalarbeiten, ganztg., tgl.	Klar	691
Höhere physikalische Chemie IV; Statistische Thermodynamik, Mo Do Fr 16—17	Münster	692
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Münster	693
◦ Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, 1stdg., n. Verabr.	Münster	694
Kolloidchemie I, Di 15—17	Stauff	695

ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle anorganische Chemie I, 2stdg., n. Verabr.	Royen	696
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtägig	Royen	697
b) ganztägig, Mo bis Fr 8—18	Royen	698
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—14	Royen	699
◦ Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, n. Verabr.	Royen	700
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland und Horner	701
◦ Chemisches Kolloquium, n. Verabr.	Royen	702
Übungen im Experimentieren und Vortragen, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Royen und Wieland	703
Qualitative Analysen, 3stdg., mit einer zusätzl. Stunde für Fortgeschrittene	Gleu	704
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—14	Gleu	705
Physikalische Methoden der anorganisch-chemischen Analyse (Photometrie und Spektralanalyse), Mo 10—12	Fischer	706
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Fischer	707

ORGANISCHE CHEMIE

Organische Experimentalchemie, Di Mi Do Fr 10—12, 14tgl.	Wieland	708
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Wieland	709
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	710
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner, mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen und Horner	711
◦ Chemisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland	712
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Wieland und Royen	713
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie II, Do 10—11	Weitz	714
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Weitz	715
Chemie der aliphatischen Verbindungen II, Mo 8—10, Fr 8—9	Horner	716
Seminar über aktuelle Fragen der anorganischen Chemie und Biochemie, Do 11—13	Horner	717

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	718
Einführung in die makromolekulare Chemie, Do 14—15.30	Sutter	719
Spezielle Kapitel aus der Technologie organischer Ver- bindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	720
Chemie der Steroidhormone, 1stdg., n. Verabr.	Schmidt-Thomé	721
Chemie synthetischer Farbstoffe, 2stdg., n. Verabr.	Ried	722
-Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Ried	723

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo 15—16, Di Mi Do 9—10	Rohmann	724
Pharmazeutische Chemie IV (Arzneilich wichtige Natur- stoffe), Mi Fr 16—17	Rohmann	725
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	726
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	727
Galenisch-pharmazeutische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	728
Homöopathie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	729
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	730
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Prakti- kanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	731
Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium (für Fort- geschrittene), 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	732
Galenische Pharmazie I, 2stdg., n. Verabr.	Janecke	732 a
Pharmakognosie (Fortsetzung) für 3. bis 6. Semester, Mi 11—12	Schreiber	733
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 10—12	Schreiber	734
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12, 15—17	Schreiber	735
Pharmakognostische Übungen (5. Semester), Di 10—13, 15—17	Schreiber	736
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12, 15—17	Schreiber	737
Apotheken- und Arzneimittelgesetzkunde, Di 15—16	Beyer-Enke	738

LEBENSMITTEL-CHEMIE

Chemie der Inhaltsbestandteile der Lebensmittel (Kohle- hydrate, Eiweißstoffe), Di 8—9	Diemair	739
Lebensmitteltechnologie (Fette, Öle, Milch und Molkerei- erzeugnisse), Mi Fr 8—9	Diemair	740
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair	741
Ausgewählte Beispiele aus der chemischen Toxikologie und lebensmittelchemischen Analytik, Sa 8—12, 14tgl.	Diemair	742
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	743
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtägig für Anfänger	Diemair	744
b) ganztägig: Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	745
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	746
Lebensmittelanalytik I. Teil, 1stdg., n. Verabr.	Acker	747

MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel	748
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18—19.30	O'Daniel	749
Kristalloptisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	750
Kristallstrukturlehre mit röntgenometrischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	751
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten:		
a) halbtätig	O'Daniel und Matthes	752
b) ganztätig	O'Daniel und Matthes	753
◦ Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel und Matthes	754
Petrographie II (Sedimentgesteine, metamorphe Gesteine), 2stdg., n. Verabr.	Matthes	755

GEOLOGIE

Allgemeine Geologie (Endogene Dynamik), Di Do Fr 10—11	N. N.	756
◦ Geologische Exkursionen, n. Verabr.	N. N.	757
◦ Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	N. N., Kräusel, R. Richter und Solle	758
Paläontologie, 3stdg., n. Verabr.	R. Richter	759
Paläontologische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	R. Richter	760
Pflanzen als Gesteinsbildner, Mo Do 11—12	Kräusel	761
◦ Anleitung zu paläobotanischen Arbeiten, ganztg.	Kräusel	762
Geologie nutzbarer Lagerstätten: Salz, Gips, Kaustobiolithe, 2stdg., n. Verabr.	Solle	763
Grundwasser, Quellen und Wasserversorgung, 2stdg., n. Verabr.	Solle	764
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Solle	765
◦ Exkursionen zur Hydrogeologie und Feldgeologie, Sa ganztg. oder halbtg. n. Verabr.	Michels	766
◦ Bodenkundliche Übungen im Gelände, halb- oder ganztg., 14tgl., n. Verabr.	Schönhals	767
◦ Bodenkundliche Exkursionen, n. Verabr.	Schönhals	768

GEOGRAPHIE

Allgemeine Geographie I, Mo Di Do Fr 9—10	H. Lehmann	769
Geographisches Seminar, Mi 14—16	H. Lehmann	770
Geographisches Proseminar, Mo 14—16	Krenzlin	771
Geländepraktikum für Anfänger und Fortgeschrittene, Fr nachm., halbtg.	H. Lehmann und Krenzlin	772
Geographische Exkursionen, Sa, 14tgl., n. Verabr.	H. Lehmann und Krenzlin	773
Siedlungsgeographie von Mitteleuropa, Mo Mi 10—11	Krenzlin	774

BOTANIK

Allgemeine Botanik (für Biologen, Mediziner, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker), Mo Di Do Fr 12—13	Montfort	775
--	----------	-----

Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Mo Mi 14—17 Übungen im Bestimmen von höheren Pflanzen, 3stdg., n. Verabr.	Montfort	776
Übungen zur vergleichenden Morphologie, Di 14.30—16	Montfort	777
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Großes botanisches Praktikum II, höhere Pflanzen), gantztg.	Montfort	778
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort und Egle	779
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaft- licher Arbeiten, gantztg.	Montfort	780
Ökologische und biochemische Demonstrationen an der ökologischen Station Jugenheim/Bergstraße, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	781
◦ Demonstrationen an Heil- und Giftpflanzen, 1stdg., n. Verabr.	Montfort	782
◦ Botanische Exkursionen, n. Verabr.	Montfort und Egle	783
Systematische Botanik II (höhere Pflanzen), Mo 14—15, Mi 12—13, Fr 14—15	Egle	784
Systematische und ökologische Demonstrationen im Bo- tanischen Garten und im Palmengarten, Sa 10—12.	Egle	785
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, gantztg.	Egle	786
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantztg.	Egle	787
Geschichte und Pflanzengesellschaften der Flora Deutsch- lands (mit Exkursionen), Di 11—12, Exk. n. Verabr.	Laibach	788
Evolution, Mi 11—13	Kräusel	789
	Schwanitz	790

ZOOLOGIE

Vergleichende Anatomie und Physiologie II, Sinnesorgane und Nervensystem, Di Do Fr 8—9	Giersberg	791
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, gantztg., n. Verabr.	Giersberg	792
Leitung selbständiger Arbeiten, gantztg., n. Verabr.	Giersberg	793
Bestimmungsübungen I, Insekten, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg und Rietschel	794
◦ Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	795
Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	796
Photographisches Praktikum für Biologen und Mediziner, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	797
Einführung in die angewandte Entomologie, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	798
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantztg.	Rietschel	799
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissen- schaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	800
Übungen zur kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	801
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., gantztg.	Kuhl	802

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	803
◦ Ausgewählte Kapitel der Humangenetik II, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	804
◦ Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, gantztg.	Kramp	805

Allgemeine Rassenkunde des Menschen, 1stdg., n. Verabr.	Breitinger	806
Somatologisches Praktikum (Technik und Methoden der Beobachtung, Messung und Reproduktion), 2stdg., n. Verabr.	Breitinger	807

PSYCHOLOGIE

Entwicklungspsychologie, Fr 17—19	Rausch	808
Ausdruckspsychologie (mit Übungen), Di 16—17	Rausch	809
Psychologisches Praktikum, Di 17—19	Rausch	810
Seminar über Charakterkunde, Mi 15—17	Rausch	811
Kolloquium über Probleme der angewandten Psychologie, Do 17—19, 14tgl.	Rausch	812
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, tgl., ganztg.	Rausch	813
Die Diagnose in der Psychotherapie, Di 14—15.45	Bappert	814
Beruf und Charakter, in gegenseitiger Bedingung und Wechselbeziehung, Do 14—15.45	Bappert	815
Einführung in das Testverfahren und die Testsysteme, Fr 9—10.45	Bappert	816
Die Berufseignungstests (für Fortgeschrittene), Fr 14—15.45	Bappert	817
Weitere Vorlesungen über Psychologie siehe Philosophische Fakultät Nr. 489 und 490		

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Griechische und hellenistische Naturwissenschaft, Do 14—16	Hartner	818
° Seminar: Spezielle Fragen aus der Geschichte der Naturwissenschaften, mit besonderer Berücksichtigung der Chronologie, Di 14—16	Hartner	819

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Einführung), Di Mi Do Fr 9—10	Neumark	901
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 2. Teil (Bewegungsvorgänge); Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann	902
Einführung in die allgemeine Theorie der Beschäftigung, des Zinses und des Geldes von John Maynard Keynes, Do 14—16	Kasten	903
Geld und Kredit, 4stdg.	N. N.	904
Kapital, Kapitalmarkt, Zins, Mo 14—15	Veit	905
Internationale Währungspolitik, Mo 15—16, Mi 15—16	Veit	906
Börsenwesen, Fr 9—10	Kasten	907
Wirtschaftspolitik (Allgemeiner Teil und Grundzüge der besonderen Volkswirtschaftslehre), Mo 13.30—15, Mi 14—15, Do 14—15	Wehrle	908
Der Strukturwandel in der deutschen Handwerkswirtschaft, Mo 10—11	Skälweit	909

Strukturwandlungen der Wirtschaft und Gesellschaft, Di 8—9	Pollock	910
Einführung in das Genossenschaftswesen, Di 10—11	Häbich	911
Die deutsche elektrotechnische Industrie, Fr 12—13	Ostermann	912
Einführung in die Sozialpolitik, Mo 9—11	Achinger	913
Grundfragen eines deutschen Sozialplanes, Do 9—11	Achinger	914
Soziale und organisatorische Probleme der Großstadt, Mi 8—9	Neundörfer	915
Übungen zur Allgemeinen Volkswirtschaftslehre II (für mittlere Semester), Fr 9—11	Sauermann	916
Übungen zu „Geld und Kredit“, 2stdg.	N. N.	917
Übungen zur Wirtschaftspolitik, Do 15—17	Wehrle	918
Übungen über Arbeitsbedingungen und Arbeitsprobleme in einzelnen Industrien, Mi 15—17	Wehrle und Hoeniger	919
Übungen aus dem Gebiet der Handwerkswirtschaft, Do 17—19	Wehrle	920
° Kolloquium über Neuerscheinungen der wirtschafts- wissenschaftlichen Literatur, Mo 17—19	Pollock	921
Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungs- methoden für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Pollock	921 a
Übungen zur genossenschaftlichen Praxis, mit Besichti- gungen, Di 12—13	Häbich	922
Übung: Die industrielle Arbeitswelt, ihre Krisenformen und Gestaltungsversuche, Mi 11—13	Michel	923
Kolloquium über Fragen der sozialen Gerechtigkeit, Mi 17—19	Achinger	924
Übungen zur Feststellung der ökonomischen Struktur eines Industriezweiges am Beispiel, insonderheit der chemischen Industrie, Fr 15—17, 14tgl.	Ostermann	925

SEMINARE

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	926
° Doktoranden-Arbeitsgemeinschaft, Mo 17—19	Sauermann	927
Volkswirtschaftliches Seminar, 2stdg.	N. N.	928
° Doktoranden-Arbeitsgemeinschaft, Mo 17—19	Neumark	929
Volkswirtschaftliches Seminar, Fr 14—16	Herzog	930
Arbeitsgemeinschaft über Probleme sozialwissenschaft- licher Erkenntnis, Mi 14—16	Herzog	931
Proseminar über Grundlagen der Volkswirtschaft, auch für Juristen, Mo 16—18	Veit	932
Arbeitsgemeinschaft über internationale Währungspolitik für Volkswirte und Juristen — Teilnahme nach Zu- lassung — Mi 16—18	Veit und Coing	933
Soziographisches Seminar, Mi 16—18	Neundörfer	934

FINANZWISSENSCHAFT

Finanzwissenschaft, Mo 11—13, Mi 12—13, Fr 12—13	Herzog	935
Öffentlicher Kredit, Mi Do 10—11	Neumark	936
Finanz- und wirtschaftstheoretisches Seminar, Di 17—19	Neumark	937

STATISTIK

Statistik I (Allgemeine statistische Methodenlehre), Di Mi Do 8—9	Flaskämper	938
Mathematische Statistik, besonders Stichproben, Mo Mi 9—10	Lorey	939

Finanzmathematische und statistische Fragen der Versicherung, Di 11—12, Do 12—13	Lorey	940
Organisation und Aufgabenbereiche der amtlichen Statistik (deutsche amtliche Statistik), Mo 10—11	Below	941
Organisation und Aufgabenbereiche der amtlichen Statistik (Statistik internationaler Organisationen), Mo 11—12	Below	942
Übungen zu Statistik I, Di 14—16	Flaskämper	943
Übungen zur mathematischen Statistik, Di 9—10	Lorey	944
Statistisches Seminar (praktische Arbeiten und Referate), Mi 14.30—16	Flaskämper	945
Privatissimum über ausgewählte Fragen der mathematischen Statistik und Nationalökonomie, Di 18.30—20, 14tgl.	Lorey	946

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II, Do 14—16	Burger	947
--	--------	-----

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Wirtschaft und Gesellschaft seit Ende des Mittelalters, Mo Do 8—9	Fraenkel	948
Werden und Wesen der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland und den anglo-amerikanischen Ländern, Di Fr 15—16	Fraenkel	949
Die Stellung der Frau im Sozialleben der Geschichte und Gegenwart, Fr 8—9	Fraenkel	950
Die deutschen Wirtschaftslandschaften und ihre geographischen Grundlagen, Mo 8—9.30	J. Wagner	951
Übungen: Besprechung ausgewählter Kapitel aus W. Sombarts „Der moderne Kapitalismus“, 1928, 2stdg., n. Verabr.	Fraenkel	952
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45—11.15	J. Wagner	953
Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Mo 12.30—13, 14tgl.	J. Wagner	954

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK UND SOZIOLOGIE

Reich und Staat, eine ideengeschichtliche Betrachtung, 3stdg.	N. N.	955
Das Recht als Mittel der Ordnung internationaler Beziehungen, 2stdg.	N. N.	956
Vorgeschichte des zweiten Weltkrieges, Mo Do 15—16	Röhr	957
Weltpolitische Tagesfragen, Do 16—18	Röhr	958
Soziologie des Berufs, Do 10—11 und 12—13	Hughes	959
Übungen: Das Parlament, Mo 18—20	Röhr	960
Seminar: Die politische Partei, 2stdg.	N. N.	961
Seminar: Das Münchener Abkommen von 1938, Do 18—20	Röhr	962
Soziologisches Seminar, Do 15—17	Hughes	963

FÜRSORGEWESEN

Theorie der Fürsorge, Mo 17—19	Scherpner	964
Soziale Jugendkunde, Di 17—18	Scherpner	965

Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 17—19	P. Richter	966
Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Scherpner	967
o Fürsorgepraktikum, halbtägig, n. Verabr.	Scherpner	968
Seminar I (Vorseminar): Besichtigung von Einrichtungen der Jugendfürsorge mit Besprechung, Mi 15—17	Scherpner	969
Seminar II (Hauptseminar): Die Bedeutung der modernen Familienforschung für die Fürsorge, Do 17—19	Scherpner	970

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Do 10—12, Fr 10—11	Hax	971
Einführung in die Organisation der Betriebswirtschaft, I. Teil, Mo 17—19	Henzel	972
Die Grundprobleme der Unternehmungspolitik, Mo Di 12—13	Koch	973
Industriebetriebslehre, Fr 11—13	Hax	974
Versicherungslehre III (Personenversicherung), Do 14—16	Hax	975
Die Absatzwirtschaft des Betriebes, Mo Mi 10—11	Banse	976
Betriebswirtschaftliche Statistik, Di 10—12	Banse	977
Das Rechnungswesen im Warenhandel, Mo Mi 11—12	Banse	978
Bank I, Do 15—16, Fr 12—13	Hagenmüller	979
Finanzierung II, Mi Do 12—13	Hagenmüller	980
Übungen über betriebswirtschaftliche Fragen einzelner Industriezweige, Mo 15—17	Koch	981
Bankübung, Mi 15—17	Hagenmüller	983
Übungen zur Betriebsabrechnung, Di 18—20	Henzel	982

Seminare

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Di 17—19	Banse	984
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 15—17	Hagenmüller	985
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 17—19	Hax	986
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	987
Bankseminar, Do 17—19	Hagenmüller	988
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 17—19	Hagenmüller	989
o Bankarbeitsgemeinschaft, Fr 19—21	Hagenmüller	990
Seminar für Rechnungswesen und Organisation, Di 16—18	Henzel	991
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Henzel	992

TREUHANDWESEN

UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Jahresabschlußprüfung II mit Übungen (Gewinn- und Verlustrechnung, Geschäftsbericht), Fr 19 s. t.—20.30	Birck	993
Steuerbilanzen, Mo 14—16, Mi 13—14	Dornemann	994
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 14—16	Dornemann	995

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Einführung in die Unterrichtspraxis an Wirtschaftsschulen, Do 16—18	Waigand	996
Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis an Wirtschaftsschulen, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	997
Wirtschaftspädagogische Psychologie I, Mi 13.30—15	Urbschat	998
Wesen, Ziele und Wege der Bildung II, Di 13.30—15, Fr 8—9	Urbschat	999

Organisation des Berufsbildungswesens, Mo 16—18	Waigand	1000
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	1001
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	1002

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Di 15—17	Koch	1003
Buchhaltung II, Mi 16—17, Sa 8—10	Koch	1004
Wirtschaftsrechnen, Mi 17—18, Sa 10—12	N. N.	1005
Finanzmathematik, Mi 18—19, Sa 12—13	Koch	1006

TECHNOLOGIE

Chemische Technologie und Warenkunde I, anorganische Chemie, Fr 15—17	Struß	1007
Physikalische Technologie II, Di 16—18	Knorth	1008

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches und Handelsrecht I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Mo Di Mi 9—10, Mo 13—14	Hoeniger	1009
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, Di 14—16	Hoeniger	1010
Verwaltungsrecht, besonderer Teil, für Wirtschaftswissenschaftler, 1stdg.	N. N.	1011

FREMDSPRACHEN

Traduction de textes politiques et économiques. Compositions. Syntaxe. Do 11—12.30	Milléquant	1012
La France contemporaine: organisation politique, administrative et judiciaire-doctrines économiques, Do 12.30—13.15	Milléquant	1013
Kolloquium in französischer Sprache über die Entwicklung der französischen Literatur im XVII., XVIII. und XIX. Jahrhundert, Do 14—15	Milléquant	1014
Englische Sprachlehre: Hauptwort, Mo 12—13	Hertel	1015
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1016
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Mo 14—16	Hertel	1017
<i>Contracting and commercial correspondence</i> , Do 18.30—19.15	Hertel	1018
The economic conditions and opinions, especially in England, and their development up to modern times (continued), Do 19.30—20.15	Hertel	1019

Interfakultatives Kolloquium: Die Familie in der modernen Gesellschaft, Mo. 19—21	E. Wolf und Teilnehmer des Chicago-Projekts	1020
--	---	------

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mi 15—17, Fr 17—19	Meldau	1101
b) Mittelstufe, Di Fr 15—17	Cron	1102
c) Oberstufe, Mi 16—18	Schöhl	1103
Phonetische Übungen für Ausländer (Fortgeschrittene), 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Geschäftszeit täglich 9—13 Uhr, Kettenhofweg 139.

Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik.)

A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung

1. Für 1.—6. Semester: Die Stellung der Gymnastik in der antiken und mittelalterlichen Kultur (auch für Hörer aller Fakultäten), Mi 14.30—16	Altrock	1201
Architektur und Technik antiker und moderner Sportstätten (auch für Hörer aller Fakultäten), Di 15 s. t.—16.30	Altrock	1202
Theorie des Wanderns (auch für Hörer aller Fakultäten), Mo 14 s. t.—15.30	Altrock	1203
Organisation und Verwaltung, Mo 17 s. t.—18.30	Altrock	1204
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 17.20—18.05	Starck	105
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 16.30—17.15	Schroeder	121
Biologie und Sozialhygiene der körperlichen Erziehung I, Mi 16 s. t.—17.30	Schmith	145
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage und körperliche Erziehung), Fr 15—17	Güntz	193
◦ Sportwissenschaftliches Seminar, Mo 15.30—17	Altrock	1205
◦ Sporttechnisches Seminar I, Mi 17.30—19	Altrock	1206
◦ Musische Erziehung I, Mi 19 s. t.—20.30	Altrock	1207
◦ Proseminar: Übungen zur Literatur der Leibesübungen der Antike und des Mittelalters, Mo 18.30—20	Altrock	1208
2. Nach bestandener Vorprüfung: Kolloquium der Anatomie und Physiologie:		
a) Anatomischer Teil, 1stdg., n. Verabr.	Starck	106
b) Physiologischer Teil, Do 8.05—8.50	Schroeder	122
◦ Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	1209
Großes Sportpraktikum (1. bis 6. Semester)	Altrock	1210

	Männer:	Frauen:
Gymnastik	1. u. 2. Sem. Sa 7.30-8.30	1. u. 2. Sem. Mi 10.30-12 ab 3. Sem. Mi 12-13 alle Sem. Di 19.30-21
Leichtathletik	Di 9-10.30 Do 7.30-9	Do 9-10.30 Di 7.30-9
Rudern	1. Stufe Mi 9-10.30 Fr 7.30-9 2. Stufe Mi 7.30-9 Fr 9-10.30 3. Stufe nachm. n. Verabr.	Mo 8-10 Sa 8-10 nachm. Verabr.
Spiele	Di 7.30-9 Do 9-10.30	Di 9-10.30 Do 7.30-9
Tennis (Wahlfach)	Di od. Do 11-12	Di od. Do 11-12
Wandern	s. Sonderanschlag	s. Sonderanschlag
Kleines Sportpraktikum (Turnphilologen nach bestandener Vorprüfung)		
Spiele	Fr 15.30-17	Di 15.30-17
Empfohlen wird Teilnahme an Fechten, Hockey, Judo des Freiwilligen Sportes		

B. 1. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

(Anmeldungen täglich 9—13 Uhr im I.f.L., Kettenhofweg 139.

Die Übungen beginnen pünktlich — s. t.

Anfänger können nur bis 16. Mai angenommen werden.)

	Männer:	Frauen:
° Basketball	Anf. Mo 18-19 Fr 19-20 Sa 9.30-11 Fortg. Mo 19-20 Fr 18-19 Sa 9.30-11	Mo 18-19 Fr 19-20 Sa 9.30-11 Mo 19-20 Fr 18-19 Sa 9.30-11
° Boxen	Sa 8-9.30	
° Fechten	Florett Anf. Mo 7.30-9 Fr 7.30-9 Fr 16-17.30 Fortg. Mo 16-17.30 Mi 16-17.30 Leichter Säbel Anf. Mo 17.30-19 Di 7.30-9 Sa 7.30-9 Fortg. Mi 7.30-9 Mi 17.30-19 Do 7.30-9 Fr 17.30-19	Mo 7.30-9 Fr 7.30-9 Fr 16-17.30 Mo 16-17.30 Mi 16-17.30
° Faustball	siehe Sommerspiele	siehe Sommerspiele
° Flugball	siehe Sommerspiele	siehe Sommerspiele
° Fußball	Di 14-15.30 Do 14-15.30	
° Geräteturnen	Fortg. Sa 10-11.30	Sa 10-11.30

° Gymnastik	Sa 7.30-8.30	Di 19.30-20 Mi 10.30-12 Mi 20.30-22 nur Fortg. Mi 12-13
° Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)	Di 19-20.30 Do 19-20.30 Sa 8.30-10	Di 19-20.30 Do 19-20.30 Sa 8.30-10
° Handball	Mo 14-15.30 Fr 14-15.30	Mo 14-15.30 Fr 14-15.30
° Hockey	Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Judo (Jiu-Jitsu)	Anf. Fr 19-20.30 Fortg. Fr 20.30-22	Fr 19-20.30 Fr 20.30-22
° Künstlerische Bewegungsgestaltung		Mi 12-13
° Leichtathletik	Di 15.30-17 Mi 15.30-17 Do 15.30-17	Di 15.30-17 Mi 15.30-17 Do 15.30-17
Reiten (Anfänger, Fortgeschrittene, Springen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
Rollschuhkunstlauf	Mo 18-19 Mi 11-13 und n. Verabr.	Mo 18-19 Mi 11-13 und n. Verabr.
° Rudern (nur für Schwimmer)	Anf. und Fortg. Mo-Fr 13.30-15 Mo-Fr 15-16.30 Mo-Fr 16.30-18 Mo-Fr 18-19.30 Fortg. Mi 7.30-9 Fr 9-10.30	Mo-Fr 13.30-15 Mo-Fr 15-16.30 Mo-Fr 16.30-18 Mo-Fr 18-19.30 Sa 8-10
° Schlagball	siehe Sommerspiele	siehe Sommerspiele
° Schwimmen		
a) Schwimmkurse	Anf. und Fortg. Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Di 7.30-8.15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9 Nichtschw. Di 8.15-9 Rettungsschwimmen Mi 8.15-9 Springen Do 13-14	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Di 7.30-8.15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9 Di 8.15-9 Mi 8.15-9 Do 13-14
b) zu ermäßigten Eintrittspreisen	siehe Anschlag „Vergünstigungen“ „ohne Zeit“	„ohne Zeit“
Segelflug		
a) Flugschulung für Anfänger und Fortgeschrittene (zur A-, B-, C-Prüfung) Leistungssegelflug	tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.
b) Flugzeugbau	tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.
° Sommerspiele (Faust-, Flug-, Schlagball, kleine Spiele)	Mo 15.30-17 Fr 15.30-17	Mo 15.30-17 Fr 15.30-17
° Sportabzeichen		
Vorbereitung: siehe Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen		
Abnahme: zu Ende des Semesters; siehe besonderen Anschlag		

◦ „Sport und Spiel“ (Gymnastik, Leichtathletik, Spiel)		Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
Tennis		tgl. 7-12 14-20 n. Verabr.	tgl. 7-12 14-20 n. Verabr.
◦ Tischtennis		tgl. n. Verabr.	tgl. n. Verabr.
◦ Versehrtensport	Schwimmen	Di 8.15-9	Di 8.15-9
	Rudern	Di 18-19.30	Di 18-19.30
◦ Volleyball		siehe Sommerspiele	siehe Sommerspiele
◦ Wandern		Wochenendwanderungen 14tgl., n. Verabr.	

2. WETTKAMPFWESEN

(Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

◦ Basketball		Mo Fr 20-21.30	Mo Fr 20-21.30
◦ Boxen		Sa 8-9.30	
◦ Fechten		Di Do 17-19	Di Do 17-19
◦ Fußball		Di Do 14-15.30	
◦ Geräteturnen		Sa 10-12.30	Sa 10-12.30
◦ Handball		Mo Fr 14-15.30	Mo Fr 14-15.30
◦ Hockey		Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
◦ Rudern	Rennrudern Stilrudern	n. Verabr.	n. Verabr. n. Verabr.
◦ Schwimmen		Mi 7.30-8.15	Mi 7.30-8.15
◦ Tennis		Minachm. n. Verabr.	Minachm. n. Verabr.
◦ Tischtennis		n. Verabr.	n. Verabr.
◦ Skilauf (Vorbereitung)		Sa 7.30-8.30	Sa 7.30-8.30

3. UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Assistenten, Angestellte, Arbeiter)

Alle Kurse des Freiwilligen Sportes, besonders aber

◦ Gymnastik			Mi 20.30-22
◦ Hallenturnen		Do 19-21.30	Do 19-21.30
◦ Kinderturnen (Vier- bis Achtj.)		Mi 15-16	Mi 15-16
◦ Rudern		Di 18-19.30	Di 18-19.30

C. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

◦ Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange)		Di Fr 18.30—19.30
--	--	-------------------

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

BEWERBUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) erfolgt nur auf Grund eines besonderen Zulassungsantrages. Das Antragsformular kann 3 Monate vor Semesterbeginn von der Universitätskasse, Mertonstraße 17—25, nach vorheriger Überweisung von 1,— DM Verwaltungsgebühr auf das Postscheckkonto Nr. 2357 Frankfurt a. M. bezogen werden. Die Zahlkarte ist mit dem Vermerk „Zulassungsantrag“ zu versehen. Nachnahmeversendungen werden nicht durchgeführt.

Briefliche Anforderungen unter Beifügung von 1,— DM in bar sind unzulässig. Der Antragsvordruck wird als „Portopflichtige Dienstsache“ durch die Universitätskasse versandt, d. h. das Porto wird ohne Zuschlag vom Empfänger erhoben. Um eine ordnungsmäßige Zustellung zu gewährleisten, wird um gut lesbare Anschrift des Einsenders gebeten.

Der ausgefüllte Antrag ist dann mit den erforderlichen Unterlagen bei dem Sekretariat der Universität einzureichen.

Mit dem Zulassungsantrag sind in beglaubigter Abschrift einzureichen: das Schulabschlußzeugnis mit den Noten der einzelnen Fächer, etwa schon erworbene akademische Studien- und Prüfungszeugnisse, der Spruchkammerentscheid (falls vor dem 5. 3. 1928 geboren), ggf. der Nachweis politischer, rassischer oder religiöser Verfolgung oder Benachteiligung während der NS-Zeit, ein adressierter Freiumschlag für Mitteilungen, ein polizeiliches Führungszeugnis, wenn der Bewerber nicht unmittelbar von einer anderen Universität oder höheren Schule kommt.

Zeugnisse über Schulvorbildung ohne Einzelnoten, unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich. Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

STUDIENBERECHTIGUNG:

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946 (vgl. aber Ziff. 2 c und 2 d);
- b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;

ferner nachstehende Zeugnisse, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können:

- c) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
- d) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften;
- e) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.

2. Nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:

- a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus dem Jahre 1944;
- b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus der Zeit bis Ende 1943, sofern der Inhaber dieses Zeugnisses nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist;

Bewerber mit den Zeugnissen a) und b) können nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 sofort als Studentengasthörer zugelassen werden; sie haben am Ende des 3. Semesters eine Eignungsprüfung, die neben dem Fachwissen auch die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt, an der Universität abzulegen. Nach bestandener Prüfung werden die drei Gasthörersemester auf das Studium angerechnet;

- c) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form; Bewerberinnen mit dem Zeugnis c) beantragen die Zulassung zur Ergänzungsprüfung vor Beginn des Studiums bei dem Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, das auch über Umfang, Zeit und Ort der Prüfung Auskunft erteilt;
- d) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;

Bewerber mit dem Zeugnis d) werden mit der Auflage zum Studium zugelassen, bis zum Ende des 2. Semesters eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch und Sozialkunde, sowie einer, an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht russisch) abzulegen, von deren Bestehen die Anrechnung der Semester und das Weiterstudium abhängen. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind beim Hessischen Kultusministerium einzureichen;

- e) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Kultusministerium. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung, die bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen ist, sind diesem Ministerium vor Beginn des Studiums vorzulegen.

3. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt a. M. sind folgende Zeugnisse:

- a) das Reifezeugnis einer höheren Schule aus dem Jahre 1945 und das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;
- b) der Reifevermerk der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945 und jeder Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule;
- c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;
- d) der Vorsemesterbescheid und ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit den Zeugnissen a) bis d) müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

- e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder höheren Handelsschule).

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angaben der Einzelnoten.

Über die Zulassung entscheiden, soweit noch Beschränkungen in den einzelnen Fakultäten bestehen:

- a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend,
- b) in politischer Hinsicht weitere Bestimmungen des gleichen Ministeriums. Bewerber, die in eine der politischen Gruppen I oder II nach dem Gesetz zur Befreiung vom Nationalsozialismus eingestuft worden sind, werden nicht zum Hochschulstudium zugelassen.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1 bis 2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3 bis 4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2.50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

OSTZONENSTUDENTEN:

Bewerber aus der Ostzone und Westberlin bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12. 1. 1951 (Amtsbl. S. 19) einer besonderen Genehmigung. In Hessen wird die Wohnsitzwechselgenehmigung von den Flüchtlingsdienststellen bei den Regierungs-Präsidenten (Wiesbaden) erteilt. Ohne diese Genehmigung ist eine Immatrikulation nicht möglich.

AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen und Gesuche um Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt a. M., Mertonstraße 17, zu richten. Dem Antrag auf Zulassung zum Studium sind beizufügen:

1. Lebenslauf, der in deutscher Sprache anzufertigen ist,
2. Photokopie oder beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über die Hochschulreife (Maturitätszeugnis),
3. Falls der Bewerber bereits an einer ausländischen Universität oder einer anderen deutschen Universität studiert hat, wird gebeten, Nachweise über die bereits abgeleiteten Studien und abgelegten akademischen Prüfungen beizufügen,
4. drei Paßbilder (Brustbild 4 × 6 cm).

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Genügende deutsche Sprachkenntnisse, um den Vorlesungen und Übungen folgen zu können, werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studierenden in allen Fragen des Studiums und Lebens in Frankfurt a. M. berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erwerb von Unterhalts- und Studienmitteln bei nachgewiesener Bedürftigkeit unter Wegfall der sonst üblichen Vergünstigungen.

- b) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- c) Die Notwendigkeit, daß ein Studierender infolge Erkrankung in der Familie vorübergehend den elterlichen Betrieb zu leiten bzw. in ihm zu arbeiten hat unter Wegfall der sonst üblichen Vergünstigungen.
- d) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- e) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- f) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten — außer a) und c) — zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches erwirken. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBÜHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Gebühren erhoben:

1. **Aufnahmegebühr** zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation 30.— DM
 Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. **Wohlfahrtsgebühren:** 28.50 DM
 Sie betragen z. Z. für das Semester
 und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr.

3. **Studiengebühr:** 80.— DM
 Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ordnungsgemäß belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

4. Unterrichtsgeld:

Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede
Wochenstunde 2.50 DM
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens
5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens
25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt 30.— DM
für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von min-
destens 15 Wochenstunden gehalten wird, 20.— DM

5. Ersatzgeld:

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von
allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen u. Übungen
belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von 35.— DM
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch.
Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochen-
stunden, auf 10 DM falls diese nur bis 5 Wochenstunden belegt
werden.

6. Seminar-Benutzungsgebühr:

Von sämtlichen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen und der
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird für das Se-
mester eine Seminar-Benutzungsgebühr von 10.— DM
erhoben.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG:

Fahrpreismäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frank-
furt a. M. wird nur ordentlichen Studierenden gewährt.

- a) Neueintretende Studierende fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt
und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber
Gleis 12, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstat-
tung belassen“ versehen und zurückgeben. Der vorgeschriebene Antrag zur
Rückerstattung ist im Universitäts-Sekretariat erhältlich und wird nach Ab-
stempelung unter Beifügung der Fahrkarte beim Verkehrsamt der Bundes-
bahn, Poststraße 1, Zimmer 28 (im Hauptbahnhof), zur Verrechnung
vorgelegt.
- b) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem
Wohnort in der näheren Umgebung.
- c) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern.
Nähere Auskunft geben die bei den Fahrkartenausgabestellen des Frank-
furter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformulare.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten für die Fahrt
zwischen Wohnung und Universität sowie eine Netzkarte für das gesamte Stadt-
gebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahn-
verwaltung, Frankfurt a. M., Rathenauplatz 3.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 DER HESSISCHEN VERFASSUNG:

Nach der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit vom 13. 8. 1950 ist Unterrichts-
geld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Studierende den
Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Studierende Deutscher im Sinne des
Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Zur Begründung des Wohnsitzes ist die tatsächliche Niederlassung an einem Ort
in Hessen Voraussetzung. Durch den bloßen Aufenthalt zum Zwecke des Studiums

(Berufsausbildung), sowie durch eine gleichzeitige Beschäftigung gegen Entgelt kann kein fester Wohnsitz begründet werden. Das Eingehen eines Dienstverhältnisses, das lediglich zur Finanzierung des Studiums dient, gilt nach den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte nur als Berufsausbildung und begründet daher keinen festen Wohnsitz.

Bewerber, die illegal aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem sowjetischen Sektor von Berlin nach Hessen eingewandert sind, müssen sich auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. 8. 1950 (BGBl. S. 367) einer politischen Überprüfung unterziehen. Diesen Bewerbern kann Schulgeldfreiheit nach Art. 59 der Hessischen Verfassung dann gewährt werden, wenn durch Beschluß des Bundesdurchgangslagers Gießen Hessen für sie als erstes Wohnsitzland bestimmt worden ist.

Die auf Grund der wohnungswirtschaftlichen Bestimmungen für die Dauer des Studiums an Studierende erteilten Aufenthaltsgenehmigungen begründen in Hessen lediglich den gewöhnlichen Aufenthalt. Der Studierende behält seinen Wohnsitz am Orte der Familienwohnung. Eine Befreiung von der Entrichtung des Unterrichtsgeldes kann demnach nicht gewährt werden.

Die Tatsache, daß der Student in Frankfurt a. M. ein Studentenzimmer bewohnt, ist nicht Anlaß einer Wohnsitzbegründung, da dieses Zimmer dem Studentenwerk zur Verfügung steht und nach Beendigung des Studiums oder bei Hochschulwechsel vom jeweiligen Inhaber geräumt werden muß.

GEBÜHRENERLASS:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der nur gering verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß, Barbeihilfen oder Freitische in der Mensa erhalten. Die Anträge sind an das Studentenwerk Frankfurt am Main, Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 22, zu richten. Entsprechende Formulare außer für Freitische sind dort anzufordern.

Voraussetzung für die Gewährung von Förderung ist, daß der Bewerber mindestens zwei Semester eines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat.

Dem Gesuch sind zwei Leistungszeugnisse von zwei verschiedenen Dozenten beizufügen, die auf Grund besonderer Prüfungen bescheinigen, daß der Gesuchsteller im letzten Semester mindestens zwei mehrstündige Vorlesungen, Übungen oder Praktika mit gutem Erfolg besucht hat.

STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fachschaftsweise von erfahrenen Studenten älteren Semesters ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt das Wohnungsamt des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 20) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt a. M. entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Schriftliche Anfragen sind zwecklos. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Zimmerpreise zwischen 30 und 70 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen zu je 0.60 DM bis 1.80 DM in der Mensa academica im Universitätsgebäude. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendbrot die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 120 DM zu rechnen.

**ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN
IM WINTERSEMESTER 1952/53**

Stand 14. 1. 1953

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Sommersemester 1952 waren immatrikuliert	4390	889	5279
Hiervon sind abgegangen	699	83	782
Es sind mithin geblieben	3691	806	4497
Zugang im Wintersemester 1952/53	760	187	947
Gegenwärtiger Gesamtbestand	4451	993	5444
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt	(61)	(22)	(83)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtsw. Fak.	Inl.	639	72	72	711	722
	Ausl.	11	—	11	11	
Medizin. Fak.	Inl.	530	180	185	710	747
	Ausl.	32	5	37	37	
Philos. Fak.	Inl.	695	295	300	990	1012
	Ausl.	17	5	22	22	
Naturw. Fak.	Inl.	861	193	195	1054	1065
	Ausl.	9	2	11	11	
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	1641	237	240	1878	1895
	Ausl.	14	3	17	17	
Inst. für Leibesübungen	Inl.	2	—	1	2	3
	Ausl.	—	1	1	1	
Zusammen:	Inl.	4368	977	993	5345	5444
	Ausl.	83	16	99	99	
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	91	67	87	158	197
	Ausl.	19	20	39	39	
Insgesamt:		4561	1080		5641	

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Achinger 27 71 | Cramer, H. 18 50 | Geppert 17 47 63 |
| Acker 25 67 | Cramer, W. 20 33 54 | Gerloff 26 41 |
| Adorno 8 20 34 | Cron 29 75 | Giersberg 10 23 36 69 |
| Allwohn 22 54 | Czerny 23 34 63 64 65 | Giese 12 42 45 |
| Altmann 15 | Dagorne 21 58 | Gleu 24 66 |
| Altrock 29 38 43 75 | Dänzer 23 34 63 64 65 | Graff, Th. 17 25 51 64 |
| Alwens 15 | Dessauer 23 63 | Graff, U. 17 18 31 49 |
| Amelung 16 49 53 | Diemair 23 35 40 67 | Graser 17 50 |
| Anz 22 54 | v. Diringshofen 16 | Greven 16 30 47 |
| Artelt 15 32 43 52 | Dittrich 8 11 20 57 | Gramberg 24 |
| | Dornemann 29 73 | Grüning 17 49 |
| Banse 27 37 73 | Drost 13 45 46 | Günther 22 60 |
| Bappert 26 70 | Düll 25 | Güntz 14 31 50 75 |
| Behrens 8 25 63 | Duus 16 51 | |
| Below 28 72 | Egle 24 69 | Haase 25 34 64 65 |
| Berberich 15 | Eicke 17 32 50 51 | Häbich 28 71 |
| Berg 22 62 | Eppelsheimer 20 38 56 | Hagenmüller 11 27 37 73 |
| Bergstraesser 27 | Erler 12 42 43 44 45 | Hahn 27 |
| Bersu 20 38 55 | Felix 10 14 30 47 | Hain 20 43 57 |
| Bethe 14 47 | Fischer 8 25 66 | Hallstein 12 29 46 |
| Betke 16 48 | Flaskämper 27 37 71 72 | Hamel 22 61 |
| Beutler 19 38 57 | Flesch-Thebesius 16 49 | Hartmann 23 35 65 |
| Beyer-Enke 26 67 | Flörcken 15 49 | Hartner 10 21 23 36
57 70 |
| Biagioni 21 58 59 | Fohrer 22 61 | Hassinger 19 55 |
| Birck 28 73 | Föllmer 8 17 31 50 | Hauß 8 16 30 49 |
| Block 22 58 59 60 61 | Fraenkel 27 37 42 43 72 | Hax 7 27 36 37 73 |
| Blohmke 14 31 51 52 | Franz 23 34 40 63 | Hein 13 45 46 |
| Böhm 12 29 44 45 46 | Friedrich 22 61 | Hellauer 26 |
| Bornemann 21 57 | Fritsch 15 | Hentze 19 60 |
| Brandis 18 30 48 | Frölich 13 42 44 | Henzel 28 73 |
| Braß 16 | Gans 14 31 52 | Herrmann 16 |
| Breitinger 25 36 70 | Gänßlen 14 31 48 49 | Hertel 28 74 |
| Brill 13 42 45 | Geißendörfer 14 31 49 | Herz 16 |
| Brockamp 26 65 | Gelber 21 | Herzog 10 28 36 44 71 |
| Burger 25 29 34 63 72 | Gelzer 7 18 33 54 55 | Heupke 15 49 |
| | Gennrich 20 56 58 | Hildebrand, H. 16 49 |
| Cahn 13 | Gensichen 21 60 | Hildebrandt, A. 17 50 |
| Claß 10 12 44 45 | | Hoeniger 13 27 44 45
71 74 |
| Coing 7 10 12 29 44 45
46 71 | | |

Hoff 14 30 48
 Holzinger 20 56
 Homann-Wedeking 21
 33 55
 Honerjäger 25 34 64
 Horkheimer 7 10 19 33
 34 42 43 54
 Horner 24 35 66 67
 Hughes 10 27 72
 Hund 8 23 34 63 64 65

 Jäger 18 33 52
 Janecke 25 67
 Jantz 16 31 50 51
 Jensen 19 34 43 60 61
 Junge 25 34

 Kabelitz 17 49
 Kahlau 16 30 47
 Karas 26 63
 v. Kaschnitz-Weinberg 19
 33 55
 Kasten 8 28 70
 Keller 19 33 43 55 56
 Kersten 26 65
 Kienast 20 54 55
 Kirn 10 19 33 54 55
 Klar 24 35 66
 Klaue 18 32 51
 Kleist 14 33 50 51
 Knorth 29 74
 Koch 28 73 74
 Köster 21 55
 Kramp 25 30 36 47 69
 Kräusel 8 24 68 69
 Kreibig 16 31 51
 Krenzlin 25 68
 Kronstein 13 44 45
 Krücke 17 30 47
 Krüger 19 33
 Kudicke 15
 Kuhl 8 24 36 69
 Kunz 9 19 43 57

 Laibach 23 69
 Lampen 17 49
 Langerbeck 20 56
 Laubender 15 30 48

 Lauche 14 30 47
 Lehmann, F. 8 13 29
 40 45
 Lehmann, H. 7 19 23
 35 68
 Lehmann-Facius 15 51
 Lennert 18 47
 Leonhard 16 31 51
 Leontovitsch 20 21 42
 55 59 60
 Lewin 17 50
 Link 17 31 51 52
 Lommatzsch 18 33 43
 58 59
 Lommel 18
 Loosen 22 62
 Lorey 27 71 72

 Madelung 23 63 64 65
 Magnus 23 40 65
 Mahler 17 49
 Matthes 8 25 35 68
 May 19 33 43 57
 Meinecke 21 38 43 44 59
 Meldau 29 75
 Mennicke 20 54
 Mertens 24
 Michel 27 71
 Michels 24 68
 Milléquant 28 74
 Möller 28
 Montfort 23 35 68 69
 Mosler 12 45 46
 Moufang 24 63
 Mrowka 25 63
 Mügge 23 34 40 65
 Münster 25 66
 Müser 8 25 34 64
 Muth 25 33 36 52 53 65

 Naujoks 14 31 50
 Neumark 8 26 36 44
 70 71
 Neele 17 51
 v. Nell-Breuning 22 62
 Neundorfer 28 37 42 71
 Nielen 22 62

 O'Daniel 23 35 40 68
 Ophüls 13
 Orthner 24 67
 Ortman 15 30 46
 Ostermann 29 71
 Osthoff 19 33 43 56

 Patzer 8 18 19 33 56 57
 Petri 8 21 34 43 55
 60 61
 Pistor 24 65
 Pittrich 17
 Polligkeit 13
 Pollock 28 42 71
 Potratz 21 55 61
 Preiser 12 22 42 44 45
 46 52

 Rahn 21 33 56 57
 Rajewsky 7 9 10 14 23
 32 33 36 47 52 53 65
 Rauen 18 30 47
 Rausch 24 36 40 70
 v. Reckow 14 32 53
 Reinhardt 18
 Rheinstein 10 13 43 44
 46
 Richter, P. 28 73
 Richter, R. 23 68
 v. Richthofen 8 20 58 59
 Ridder 12 45
 Ried 25 35 67
 Rietschel 24 36 69
 Riezler 20
 Ritter 19 34 60
 Rohmann 24 35 40 67
 Röhr 29 42 72
 Róka 18 30 47
 Roufogalis 17 50
 Royen 8 25 35 66
 de Rudder 14 31 39 50
 Rühl 21 60

 Samson 13 44
 Sander 21 59
 Sandritter 18 47
 Sauer 26 63

Säuermann 10 27 36 37 70 71	Schreiber 26 35 40 67	Vaubel 17 49
Seddig 23 64	Schroeder 17 47 75	Veit 27 37 46 70 71
Seesemann 22 61	Schwab 16 51	Voelcker 27
Seitz 14	Schwan 25	Voß 14
Simon 13 45	Schwanitz 25 69	Vossler 19 33
Skalweit 26 70	Schwenzer 18 50	
Solle 8 24 68	Schwietering 19 33	Wagner, J. 27 42 72
Spiegler 16	Staff 13 39 42 44 45	Wagner, K.-H. 18
Spira 18 34 38 43 59	Starck 7 14 30 46 47 75	Waigand 28 73 74
Sutter 25 67	Stauder 8 20 33 56 61	Wehrle 26 36 37 70 71
Schaaf 20 54	Stauff 25 66	Weil 19
Schaefer, H. 24	Steck 22 61 62	Weinstock 19 33 39 42 43 54
Schäfer, O. 24 34 64 65	Steigleder 18 31 52	Weiß 8 17 31 50
v. Schaubert 20 43 59	v. Stockert 8 15	Weitz 26 66
Scheer 15 50	Strasburger 7 8 20 54 55	Wendt 17 49
Scheidt 15 53	zur Strassen 23	Wentzke 20 55
Scherpner 8 28 37 72 73	Straus, E. 15 50	Werner 16 49
Schiedermaier 12 44 45	Strauss, H. 16	Westermann 16 49
Schiller 26 34 43 63	Strnad, 7 8 17 31 52 53	Wezler 14 30 39 47
Schlerath 22 46 57	Struss 29 74	Widlocher 21 58 59
Schlochauer 8 12 29 42 45	Sturmfels 19 54	Wieland, Th. 23 35 66
Schloßberger 8 14 30 47	Taubmann 16 48	Wiese 16
Schmidt, B. 8 16 30 47 48	Ther 17 48	Wiethold 10 14 32 46 52
Schmidt, M. 22 62	Thiel 14 31 51	Wittsack 21 34 61 75
Schmidt-Thomé 24 67	Thielemann 17 53	Wolf, E. 12 42 43 44 45 46 74
Schmith 18 48 75		Wolf, R. 18 51
Schöhl 21 56 57 75		Wolff 19 33 56 57
Schönhals 26 68	Ungeheuer 18 31 49	
Schoop 15 48	Unkrig 21 39 60	
Schrade 17 30 49	Urbschat 28 37 73 74	Zutt 14 31 50



Forschen und ständiges Überprüfen

sind seit **90 Jahren** die Grundlagen unserer Produktion. Dadurch schaffen wir die Voraussetzung für eine **stets zuverlässige Qualität** unserer

Farbstoffe · Färbereihilfsprodukte · Textilveredlungsmittel · Gerbstoffe · Arzneimittel · Impfstoffe · Sera
· Anorganische und organische Chemikalien · Zwischenprodukte · Lösungsmittel und Kunststoffe
· Lackrohstoffe · Kältemittel · Feuerlöschmittel · Holzschutzmittel · Spezialerzeugnisse für den Säureschutzbau und Oberflächenschutz
· Flotations-Chemikalien · Karbid · Acetylen-derivate · Wachse · Kampfer · Düngemittel · Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel · Reyon und Perlon
· Phosphor und Phosphorsäure



FARBWERKE HOECHST AG.

vormals Meister Lucius & Brüning

Frankfurt (M)-Hoechst



RHEIN-MAIN BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

FRÜHER DRESDNER BANK

Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

Fernsprecher: Ortsverkehr 30061, 30221, Fernverkehr 30231

Fernschreiber:

Allgemein 04 1186, Börse 04 1761, Devisen 04 1526

Telegramm-Adresse: rheinmainbank

Depositenkassen in Frankfurt a.M.:

Roßmarkt, Roßmarkt 14

Opernplatz, Große Bockenheimer Straße 37

Schweizerstraße, Schweizerstraße 27, Ecke Gartenstraße

Mainzer Landstraße, Mainzer Landstraße 93

Niederlassungen an 52 Plätzen

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 76865

1868 *85 Jahre* 1953

Buchhandlung
für den Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Umfangreiches Lager
medizinischer Literatur und
sämtlicher Lehrbücher für das
Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage
der ASTA Berechtigungsscheine

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A. M.



Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Bremen
Düsseldorf · Hamburg · Hannover · Kiel · Kob-
lenz · Köln · Mainz · Mannheim · München
Münster · Nürnberg · Straubing · Stuttgart

HOCHBAU · TIEFBAU
STAHLBETONBAU
STEINMETZBETRIEBE
ZIEGELEIEN

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633 · Gegründet 1891

*

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

15% Verbilligung
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

STUDIARENDE

erhalten die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“

als Abholabonnement zum monatlichen

SONDERBEZUGSPREIS

von

DM 1.90

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und
Alleinauslieferung für Studenten durch:

Universitätsbuchhandlung Naacher

Frankfurt-M., An der Bockenheimer Warte

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

KOLLEG-BEDARF

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

(nächst der Universität)

Fernruf 75589

foto
WAGNER *berät Sie gern in
allen Fotofragen*

Bockenheimer Warte · Fernruf 71657

1 Minute von der Universität

JOS. KUNZ SÖHNE G.M.B.H.
FRANKFURT am Main-HÖCHST

Bolongarostraße 108 · Gegr. 1863 · Fernruf 13841, 16829, 16929

HOCHBAU - TIEFBAU - STAHLBETONBAU
INDUSTRIE- UND SIEDLUNGSBAUTEN

MODERNE SCHREINEREI - ZIMMEREI - TREPPENBAU

Fordern Sie unverbindliche Angebote

Juristische Fachbuchhandlung

stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung



HERMANN SACK

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

A-MOSTHAF
Stempel- und
Schilderfabrik
FRANKFURT AM MAIN
HOCHSTR. 33 · TEL. 91005 / 92387

Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BEI

H. Bärstch Nachf.

Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt / M. Höchst
Hostatostraße 16 · Ruf 136 42

WO KANN MAN BILLIG BADEN?

im

STADTBAD MITTE

3 Minuten von der Konstabler Wache

Wannenbad DM 1.-, Brausebad DM -.40

Betriebszeiten:

Montag bis Samstag durchgehend von 7.30 bis 20 Uhr,

Kassenschluß 19.15 Uhr

BEZIRKSBAD BOCKENHEIM

am Bahnhof Bockenheim

Wannenbad DM -.80, Brausebad DM -.30

Betriebszeiten: Donnerstags von 10-20 Uhr

Freitags von 8-20 Uhr

Samstags von 8-20 Uhr

SPORT- UND BADEAMT FFM., AM SCHWIMMBAD 7

Tel. 90221 / 3565



PETER NAACHER

Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften

F R A N K F U R T A M M A I N

gegr. 1909

Ruf: 67644/45

Stammhaus

Schweizerstraße 57

Universitätssortiment:

Bockenheimerlandstraße 133

Antiquariat:

Schweizerstraße 19/h



**Sie finden bei uns ein reichhaltiges Lager an
wissenschaftlicher Literatur aller Disziplinen**

Sie werden von erfahrenen Fachkräften beraten

**Sie erhalten 15% Ermäßigung bei Vorlage des
ASTA-Berechtigungscheines.**

Wir gewähren nach persönlicher Vereinbarung Teilzahlung

Reiseschreibmaschinen
neu und gebraucht (bequeme Teilzahlung)
Bürobedarf
jeder Art

Kolleg-Ringbücher
Papiere aller Art
Füllhalter - Drehbleistifte

D i s s e r t a t i o n e n

»Gafra«

Frankfurt am Main - Neue Mainzer Straße 29
(Ecke Friedrich-Ebert-Straße Tel. 91087)



Korselt

B L U M E N

Börfenstraße 1, im Hause der Volksbank

Ruf 91180

Über die neuen Erkenntnisse und Errungenschaften

der Naturwissenschaften und der Technik berichten in Originalaufätzen namhafte Wissenschaftler und Forscher in der Halbmonatsschrift

DIE UMSCHAU

in Wissenschaft und Technik.

Bezugspreis für Studenten im Jahresabonnement DM 1,40 je Heft (statt DM 1,75) zuzüglich Porto.

Aus allen aktuellen und fundamentalen Wissensgebieten der Chemie berichtet über Fragen des Praktikers, verbunden mit theoretischer Belehrung.

CHEMIE

für Labor und Betrieb

Erscheint monatlich einmal. Bezugspreis je Heft DM 1,20 zuzüglich Porto.

Allen Fragen der Weltraumfahrt, Raketentechnik und Astronautik widmet sich die

WELTRAUMFAHRT,

das offizielle Organ der Gesellschaft für Weltraumforschung in Deutschland und Österreich.
Vier Hefte im Jahr. Je Heft DM 2,40 zuzüglich Porto.

AERODYNAMIK DES KRAFTFAHRZEUGES

von König-Fachsenfeld

Eine Zusammenfassung von Einzeluntersuchungen und wissenschaftlichen Ergebnissen der Aerodynamik des Kraftfahrzeugs. Band I und II zusammen 208 Seiten mit 460 Abbildungen. DM 46.--

LEITFADEN DER AUTOTECHNIK

von Joachim Fischer

Eine Quelle des Wissens und der Belehrung für jeden angehenden Kraftfahrzeugingenieur.
136 Seiten mit 217 Abbildungen. Sachregister mit 629 Stichworten. DM 4,80

AUF DEN PFADEN DES LEBENS

von Prof. Dr. L. Bertalanffy

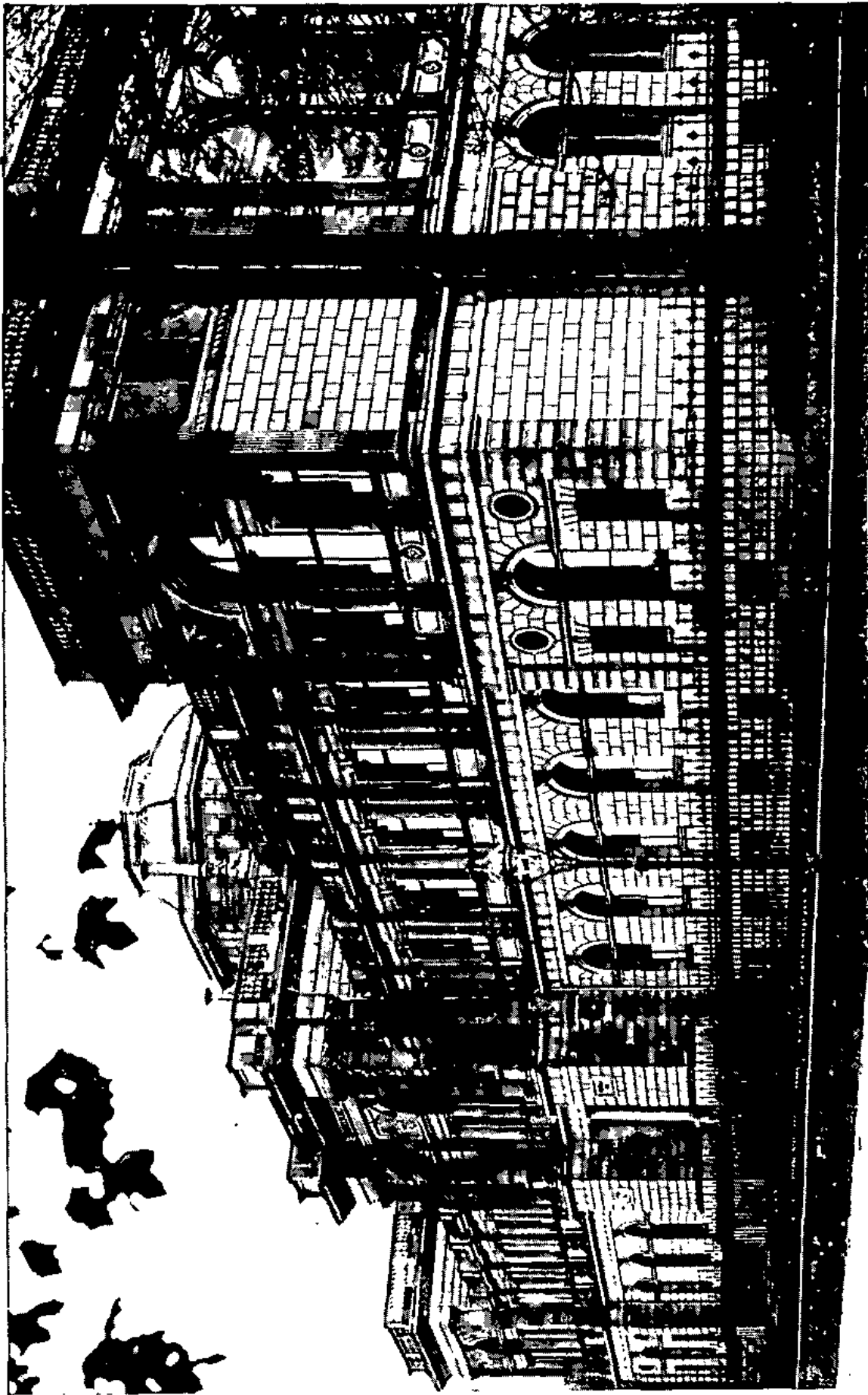
Ein biologisches Skizzenbuch mit den grundlegenden Ergebnissen und Prinzipien der modernen Lebenswissenschaft im Hinblick auf die Biologie. Ein anschauliches Bild von den Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen und Umriss eines biologischen Weltbildes. 256 Seiten mit 16 Bildtafeln. DM 8,80

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Prospekte und Probehefte vom

UMSCHAU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN



Frankfurt am Main - Städtisches Kunstinstitut



Frankfurt am Main - Institut für Sozialforschung

KUNSTHANDLUNG

TRITTLER

Inhaber KARL VONDERBANK

GOETHESTRASSE 11

Telefon 92490

Gemälde - Frankfurtenien
Piper & Hanfstaengl-Drucke
Einrahmungen

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25

FERNRUF 92176

*

PHILOSOPHIE

PÄDAGOGIK

THEOLOGIE



liefert:

ANILINFARBSTOFFE

HILFS- UND VEREDELUNGSMITTEL

FÜR TEXTIL-, PAPIER- UND LEDERINDUSTRIE

ROHSTOFFE FÜR LACKINDUSTRIE · PHARMAZEUTIKA

VOLLSYNTHETISCHE FASER PAN

CASSELLA FARBWERKE MAINKUR

AKTIENGESELLSCHAFT

Frankfurt am Main - Fechenheim



TELEFONBAU UND NORMALZEIT

LEHNER & CO. FRANKFURT A. M.

Fernsprech-Anlagen / Elektrische Uhren / Feuermelde-, Wächterkontroll-, Polizei-Notruf-, Sicherungs-, Alarm- u. Lichtsignal-Anlagen



ERNST F. AMBROSIUS & SOHN

Gegründet 1872

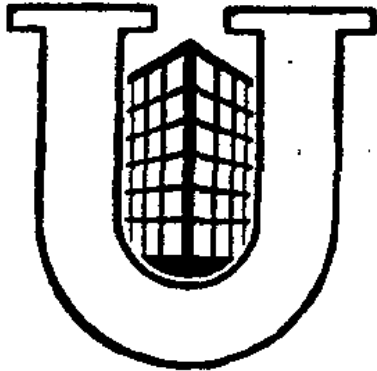
FRANKFURT AM MAIN

Feldbergstraße 1 · Telefon 76257/58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau · Stahlbetonbau
Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau · Laboreinrichtungen
Zimmerei · Treppenbau · Chemische
Hausschwammeseitigung

UNIONZEISS



**BÜROMÖBEL
BÜROMASCHINEN
BUCHDRUCKEREI**

Zusammensetzbare Bücherschränke

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) FRANKFURT-M.

Taunusstraße 8

Tel. 32380, 31215, 34703

„Diskus“ steht im Ganzen auf solch hoher Warte, ist so berückend interessant, jugendlich und kühn unter dem Aspekt echt akademischen Geistes, daß ich bitten möchte, mich als Abonnenten zu führen! Erstaunlich, daß „Diskus“ so wenig bekannt ist – die meisten Universitätszeitungen scheinen wohl eingegangen zu sein, was ich stets bedauert habe.

Dr. Josef Winkler, Schriftsteller
Mitglied der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung

Ich habe mich über den Geist, den Sie hier vertreten, sehr gefreut, und werde die Kritik, der Sie die Spalten Ihres Blattes geöffnet haben, als etwas sehr Wertvolles aufbewahren, und es noch mehr als einmal lesen.

Leo Weißmantel, Prof. Dr.
Mitglied der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung

DISKUS

FRANKFURTER STUDENTENZEITUNG

Preis DM 0,10, erhältlich in
der Universität, im Buch-
handel und abends an der
Hauptwache

Jahresabonnement DM 1,50, einzahlen auf Konto Nr. 121 210 bei der Rhein-Main Bank. Redaktion: Mertonstr. (Studentenhaus), Tel. 70091, App. 213 - Geschäftsführung: Rheinstraße 7, Tel. 77209



Gräfstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität

Vervielfältigungs- und Schreibbüro für wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftlicher Übersetzungsdienst für alle Fachgebiete und Sprachen - Technisch-Wissenschaftlicher Export-Fachübersetzungsdienst mit Studio für Exportwerbung.



seit 1830

RAVENSTEIN- LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald, Pfälzerwald, Schwarzwald

Kleine Rad- und Autokarten 1:100000 und 1:170000
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

Große Rad- und Autokarten 1:300000
von allen Gebieten der Bundesrepublik

Büro- und Organisationskarten 1:300000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN - SKIZZEN**

RAVENSTEINS

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31.-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 54736

Waltherdruck

WALTHER & GEITZHAUS

Seit 1896

FRANKFURT-MAIN-SÜD 10

Darmstädter Landstr. 224 · Ruf 65331

BUCHDRUCK

STEINDRUCK

OFFSETDRUCK

PRÄGEREI

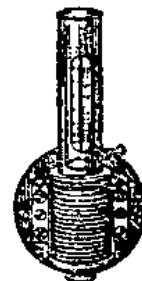


unser fabrikationsprogramm:

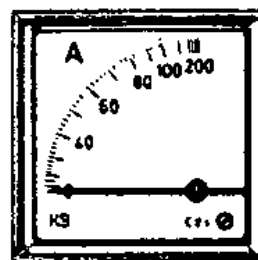
Installations- u. Sicherungsmaterial, Hochleistungssicherungen, Sockel-, Element-, Schraubautomaten, Hebelschalter, Walzenschalter, Paketschalter, Motorschutzschalter, gekapselte Steckvorrichtungen, Hausanschlußkasten, Selbstschalter mit Überstrom- und Kurzschlußauslösung, Öl selbstschalter, Luft- u. Öl-Schütze, Steuergeräte aller Art, Hochspannungs-Stützer, -Durchführungen u. -Sicherungen, Trennschalter und Lasttrennschalter, Hochspannungsleistungsschalter, Ölschaltkasten u. Ringkabelfelder, Steuerquittierschalter u. sonstiges Zubehör zu Hochspannungsschaltanlagen, Blechgekapselte Hochspannungsanlagen, Gußgekapselte Verteilungs- und Schaltanlagen für Niederspannung, Schützensteuerungsschränke, Komplett Schaltungen für Niederspannung u. Hochspannung in Innenraum- u. Freiluftausführung.

VOIGT & HAEFFNER AG FRANKFURT MAIN

Bereits Anfang der 80er Jahre wurde der erste direktanzeigende Strommesser von dem Physiker Friedrich Kohlrausch, Professor zu Würzburg, erdonnen und von seinem damaligen Universitäts-Mechanikus Eugen Hartmann, dem Gründer unseres Werkes, durchkonstruiert und erstmalig gebaut



H&B PRÄZISION



HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/MAIN
Fabrik elektrischer u. wärmetechnischer Meßgeräte

Der Aufbau eines Vermögens leicht gemacht

durch die moderne Aufbau-Lebensversicherung
der Alten Leipziger

- 1 **Niedrige Beiträge** sichern Ihnen ohne Wartezeit ein hohes Kapital zur Versorgung Ihrer Familie im Todesfall.
- 2 Ein **einzigartiger** und **grundlegender** Vorzug der Aufbau-Lebensversicherung: Sie haben das Recht, durch freiwillige Zuzahlungen, die zu beliebiger Zeit geleistet werden dürfen, den Aufbau eines Kapitals zu **beschleunigen** und es **noch früher fällig** werden zu lassen.
- 3 Die regelmäßigen Jahresbeiträge und die freiwilligen Zuzahlungen gelten bei der Einkommensteuer als **abzugsfähige Sonderausgaben**. Die steuerlichen Vergünstigungen ermöglichen den **Aufbau des Kapitals** zum bedeutenden Teil **aus Steuerersparnissen**.
- 4 Die **Überschußanteile** werden zur weiteren Abkürzung der Versicherungsdauer verwendet.
Die Versicherungssumme wird dadurch **selbsttätig immer früher fällig** und stellt Ihnen so Ihre Altersversorgung **frühzeitiger** zur Verfügung, als es sonst nach gewöhnlichem Sparsystem möglich wäre.

Als **Versicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit** beteiligen wir unsere Mitglieder **satzungsgemäß zu 100%** an den erzielten Jahresüberschüssen. Unsere **vorsichtige Geschäftspolitik** in Verbindung mit unseren reichen Erfahrungen im Betrieb der **Groß-Lebensversicherung** (seit 1830) bietet **beste Gewähr** für preiswerten Versicherungsschutz (Gewinnbeteiligung). Fordern Sie **gleich kostenlose** Zusendung unseres Prospektes „Aufbau einer Versorgung“ und der **einschlägigen Steuerdruckstücke**.



Alte Leipziger
LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT
Frankfurt-M., Bockenheimer Landstr. 42